

15

Bildung und Wissenschaft

165-0801

Lehrkräfte 2007/08

Obligatorische Schule und Sekundarstufe II



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS



Neuchâtel, 2010

Die vom Bundesamt für Statistik (BFS)
herausgegebene Reihe «Statistik der Schweiz»
gliedert sich in folgende Fachbereiche:

- 0** Statistische Grundlagen und Übersichten
- 1** Bevölkerung
- 2** Raum und Umwelt
- 3** Arbeit und Erwerb
- 4** Volkswirtschaft
- 5** Preise
- 6** Industrie und Dienstleistungen
- 7** Land- und Forstwirtschaft
- 8** Energie
- 9** Bau- und Wohnungswesen
- 10** Tourismus
- 11** Mobilität und Verkehr
- 12** Geld, Banken, Versicherungen
- 13** Soziale Sicherheit
- 14** Gesundheit
- 15** Bildung und Wissenschaft
- 16** Kultur, Medien, Informationsgesellschaft, Sport
- 17** Politik
- 18** Öffentliche Verwaltung und Finanzen
- 19** Kriminalität und Strafrecht
- 20** Wirtschaftliche und soziale Situation der Bevölkerung
- 21** Nachhaltige Entwicklung und Disparitäten auf regionaler und internationaler Ebene

Lehrkräfte 2007/08

Obligatorische Schule und Sekundarstufe II

Bearbeitung Réjane Deppierraz

Unter Mitarbeit von Jacqueline Turberg

Herausgeber Bundesamt für Statistik (BFS)

Herausgeber: Bundesamt für Statistik (BFS)
Auskunft: Réjane Deppierraz, BFS, Tel. 032 713 67 76
Autorin: Réjane Deppierraz
Realisierung: Réjane Deppierraz
Vertrieb: Bundesamt für Statistik, CH-2010 Neuchâtel
Tel. 032 713 60 60 / Fax 032 713 60 61 / E-Mail: order@bfs.admin.ch
Bestellnummer: 165-0801
Preis: Fr. 7.– (exkl. MWST)
Reihe: Statistik der Schweiz
Fachbereich: 15 Bildung und Wissenschaft
Originaltext: Französisch
Übersetzung: Sprachdienste BFS
Titelgrafik: BFS; Konzept: Netthoevel & Gaberthüel, Biel; Foto: © gradt – Fotolia.com
Grafik/Layout: BFS
Copyright: BFS, Neuchâtel 2010
Abdruck – ausser für kommerzielle Nutzung –
unter Angabe der Quelle gestattet
ISBN: 978-3-303-15494-6

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	5	Verzeichnis der Grafiken	
2	Das Wichtigste in Kürze	9	G1	Prozentualer Anteil der Lehrkräfte nach Geschlecht und Schulstufe (öffentliche Schulen), 2007/08 13
	L'essenziale in breve	10	G2	Prozentualer Anteil der Frauen in der obligatorischen Schule nach Kanton (öffentliche Schulen), 2007/08 13
3	Resultate	11	G3	Prozentualer Anteil der Lehrkräfte nach Altersklasse und Schulstufe (öffentliche Schulen), 2007/08 15
4	Anhang	22	G4	Prozentualer Anteil der 50-jährigen und älteren Lehrkräfte in der obligatorischen Schule nach Kanton (öffentliche Schulen), 2007/08 15
	Tabellenanhang 2007/08	27	G5	Prozentualer Anteil der Lehrkräfte nach Staatsangehörigkeit und Schulstufe (öffentliche Schulen), 2007/08 17
			G6	Prozentualer Anteil der ausländischen Lehrkräfte in der obligatorischen Schule nach Kanton (öffentliche Schulen), 2007/08 17
			G7	Prozentualer Anteil der Lehrkräfte nach Beschäftigungsgrad und Schulstufe (öffentliche Schulen), 2007/08 19
			G8	Prozentualer Anteil der Vollzeitlehrkräfte in der obligatorischen Schule nach Geschlecht und Kanton (öffentliche Schulen), 2007/08 19
			G9	Mittlere Schulabteilungsgrösse in der obligatorischen Schule nach Kanton (öffentliche Schulen), 2007/08 21
			G10	Schüler/innen pro Vollzeitäquivalent einer Lehrkraft in der obligatorischen Schule nach Kanton (öffentliche Schulen), 2007/08 21

1 Einführung

1.1 Bedeutung der Lehrkräftestatistik

Wie hoch ist das Durchschnittsalter der Lehrkräfte an der obligatorischen Schule? Wie viele unter ihnen werden in zehn Jahren pensioniert sein? Wie hoch ist der Frauenanteil in diesem Beruf? Wie viele ausländische Lehrkräfte unterrichten auf der Sekundarstufe II? Wie sind ihre Arbeitsbedingungen? Antworten auf diese Fragen und auf viele andere finden sich in der vom BFS seit dem Schuljahr 1993/94 durchgeführten Lehrkräftestatistik. Diese Statistik ist aus verschiedenen Gründen interessant.

1.1.1 Untersuchung eines Pfeilers des Bildungssystems

Die Lehrkräfte und ihr Unterricht sind erstens einmal ein grundlegender Bestandteil des Bildungssystems. In ihrer Rolle als Wissensvermittler/innen sind sie die Eckpfeiler der Vermittlung von Werten und Wissen einer Gesellschaft, die immer besser qualifizierte Individuen braucht. Deshalb ist die Analyse der sozio-professionellen Situation der Lehrkräfte sowohl von wirtschaftlichem als auch von öffentlichem Interesse.

Die Löhne der Lehrerinnen und Lehrer stellen aber auch den höchsten Budgetposten des Bildungswesens dar. So fließen beispielsweise 88% der Betriebsausgaben der Vorschule oder mehr als 70% derjenigen der obligatorischen Schulen und der Maturitätsschulen in die Entlohnung. 55,2% oder 14,9 Milliarden Franken des Gesamtbudgets 2007 des Bildungswesens sind Lohnausgaben für die Lehrkräfte.

1.1.2 Steuerungshilfe im Bildungssystem

Die Lehrer/innen sind Schlüsselakteur/innen des Bildungssystems. Deshalb ist die Untersuchung ihrer sozio-professionellen Situation von entscheidender Bedeutung, vor allem im Hinblick darauf, den politischen Entscheidungsträgern die notwendigen Instrumente zur Steuerung des Bildungssystems zur Verfügung zu stellen.

Die Lehrkräftestatistik liefert denn auch verschiedene Informationen, aufgrund derer künftig Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt prognostiziert oder Entscheidungen über die quantitative und qualitative Ausgestaltung der Lehrer/innenbildung geplant werden können. Zusammen mit den Prognosen zur Entwicklung der Schülerzahlen liefert die Lehrkräftestatistik auch Grundlagen für die mittel- und langfristige Planung des Lehrkräftebestandes nach Schulstufe und Fach. Zudem dient sie als Leitfaden für die Erstellung und die Kontrolle der Bildungsbudgets.

1.1.3 Nationale und internationale Vergleiche

Ein nicht zu unterschätzender Nutzen der Lehrkräftestatistik ist die Tatsache, dass sie Vergleiche auf nationaler Ebene ermöglicht. So können die Kantone zum Beispiel nach der sozio-demographischen oder nach der Qualifikationsstruktur ihres Lehrkörpers analysiert werden. Dabei ist daran zu erinnern, dass die Statistik so, wie sie heute geführt wird, ohne die Mitwirkung der Kantone nie zustande gekommen wäre. Ende der 80er Jahre haben sie über Vernehmlassungen am Leitbild mitgearbeitet und auf diese Weise den politischen Willen manifestiert, bessere Informationen in diesem Bereich zu erhalten.

Die auf nationaler Ebene aggregierten Zahlen ermöglichen der Schweiz auch, an internationalen statistischen Programmen teilzunehmen, die die verschiedenen Aspekte des Bildungssystems erfassen und analysieren. Die Schweiz ist so in der Lage, ihre Bildungsstrukturen, die verschiedenen Akteure und Politiken zu vergleichen.

1.1.4 Zum Schluss

Die Lehrkräftestatistik entspricht einem echten Bedürfnis. Es ist deshalb wichtig, dass sie weiterhin ihre Ziele erreicht, indem sie vor allem eine ausreichende statistische Abdeckung ihrer Studiengegenstände garantiert und alle in ihrem Leitbild vorhandenen Variablen und Schulstufen in die Erhebung einschliesst. Dies ist heute noch nicht ganz erreicht.

Die Lehrkräftestatistik allein kann nicht alle Erwartungen der Öffentlichkeit oder der Politiker/innen erfüllen. In diesem Sinn kann sie aber ohne weiteres ergänzt werden durch ad hoc-Erhebungen zu spezifischen Themen.

1.2 Erhebung

1.2.1 Grundsätze

Die Leitlinien der Lehrkräftestatistik werden im Folgenden dargestellt. Allerdings konnten sie für die Erhebung 2007/08 nicht alle angewandt werden.

Die Merkmale der Lehrkräftestatistik sind folgende:

- Sie wird mittels der Übernahme und der Reorganisation der kantonalen Daten erstellt. Letztere sind individualisiert und anonymisiert;
- Sie umfasst zwei Dimensionen: die Lehrpersonen und den Unterricht, den sie erteilen;
- Sie wird alljährlich gesamtschweizerisch durchgeführt und bildet die Situation in einer bestimmten Woche ab;
- Sie umfasst alle Lehrkräfte und den gesamten Unterricht ausserhalb der Hochschulen;
- Sie beinhaltet Daten aus öffentlichen und privaten Bildungsinstitutionen.

1.2.2 Zeitreihe

Nach einem jährlichen Publikationsrhythmus von 1993 bis 1999 wurde die Lehrkräftestatistik während vier aufeinander folgenden Schuljahren unterbrochen und mit dem Schuljahr 2003/04 wieder aufgenommen.

Um die Jahrtausendwende wurde ein Projekt zur Revision der Lehrkräftestatistik in die Wege geleitet mit dem Ziel, sie mit der Statistik der Schüler/innen und Studierenden zu harmonisieren. Die Definitionen der beiden Gegenstände der Lehrkräftestatistik sowie die Berechnungsmethoden der Kennziffern wurden wenig oder gar nicht geändert, damit eine Vergleichsbasis mit den Erhebungen der 90er Jahre gewährleistet werden kann.

1.3 Konsolidierungen und Entwicklungen

1.3.1 Statistische Abdeckung der Schweiz

Im Schuljahr 2007/08 haben 26 Kantone an der Erhebung teilgenommen. Nicht alle konnten jedoch die Mindestanforderungen des Erhebungsprogramms des BFS erfüllen (siehe unten).

1.3.2 Statistische Abdeckung der Schulstufen

Die Mindestanforderungen des Erhebungsprogramms für die Schulstufen wurde im Jahr 2007/08 auf die öffentlichen Bildungsinstitutionen der Vorschule, der obligatorischen Schule und der Sekundarstufe II beschränkt.

Von den 26 Kantonen konnten 20 das Programm vollständig erfüllen und sechs konnten keine Informationen zur Sekundarstufe II (allgemeinbildende Schulen und/oder berufliche Grundbildung) liefern.

Der Zeitpunkt der Erfassung der Tertiärstufe im Bereich höhere Berufsbildung und der Privatschulen ist ab Schuljahr 2010/11 vorgesehen.

1.3.3 Statistische Abdeckung der Variablen auf nationaler Ebene (öffentliche Schulen)

Die Variablen, aus denen sich der Katalog der Lehrkräftestatistik zusammensetzt, unterscheiden sich nach ihren obligatorischen oder fakultativen Merkmalen. Für eine Zusammenfassung der erfassten Merkmale siehe Punkt 4.4.

Obligatorischer Katalog

Die Variablen «Geschlecht», «Alter» und die Variablen zur Berechnung der Vollzeitäquivalente fehlen in weniger als 1,5% der Fälle. Die Variablen «Staatsangehörigkeit», «Zivilstand» und «Unterrichtsfach» fehlen in weniger als 10% der Fälle. Die Variablen «Entlastung», «Status der Lehrperson» und «Lehrerkategorie» fehlen am häufigsten (in 50% bzw. 19% und 11% der Fälle). Die Variable «Schulstufe oder -typ» ist vollständig geliefert worden.

Fakultativer Katalog

Hier geht es um Variablen, die sich auf die Ausbildung der Lehrkräfte und ihre Dienstjahre beziehen. Sechs Kantone, die 21% der Lehrkräfte aller Schulstufen¹ repräsentieren, haben Daten zur Ausbildung geliefert. 12 Kantone, die 52% der Lehrkräfte aller Schulstufen¹ repräsentieren, haben Angaben zu den Dienstjahren geliefert.

1.4 Aufbau der Publikation

Nach einer Übersicht über die wichtigsten Ergebnisse des Schuljahres 2007/08 werden verschiedene Merkmale zu den Lehrkräften (Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit, Beschäftigungsgrad) und zu den Unterrichtsleistungen (Schüler/innenzahl pro Schulabteilung und pro Vollzeitäquivalent) im Detail analysiert. Ein Glossar mit den Definitionen und den angewandten Berechnungsmethoden steht den Leser/innen im Anhang zur Verfügung. Statistische Tabellen schliessen die Publikation ab.

Die berücksichtigten Variablen wurden nach ihrer gegenwärtigen statistischen Abdeckung (Vollständigkeitsgrad) einbezogen. Deshalb musste auf Analysen verzichtet werden, die beispielsweise die Informationen über den Ort des Erwerbs des Lehrdiploms mit dem aktuellen Unterrichtskanton der Lehrkraft verknüpfen. Eine solche Analyse könnte aufzeigen, welche Kantone für die Ausbildung einer Lehrkraft bezahlen und welche tatsächlich davon profitieren. Die statistische Abdeckung der Variablen zur Ausbildung der Lehrkräfte ist zum jetzigen Zeitpunkt ungenügend für eine Analyse auf gesamtschweizerischer Ebene.

¹ Von der Vorschule bis zur Sekundarstufe II, nur öffentliche Schulen

2 Das Wichtigste in Kürze

Die Analyse der Daten aus der Lehrkräftestatistik für das Schuljahr 2007/08 zeigt folgende Resultate:

Der Frauenanteil hängt deutlich von der Schulstufe ab: Die weiblichen Lehrkräfte sind in allen berücksichtigten Kantonen auf den unteren Stufen stark vertreten, mit einem Anteil von 96% auf der Vorschule und 80% auf der Primarstufe, aber deutlich weniger präsent auf der Sekundarstufe II, wo sie nur 42% des Lehrkörpers der allgemeinbildenden Schulen ausmachen.

Das Durchschnittsalter einer Lehrperson an der obligatorischen Schule beträgt 43 Jahre. 34% der Lehrkräfte sind 50 Jahre und älter. Der Lehrkörper der allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II zeichnet sich durch ein etwas höheres Durchschnittsalter aus (45 Jahre) und einen höheren Prozentsatz an 50-Jährigen oder Älteren (37%). In einem Zeitraum von zehn bis 15 Jahren wird man rund einen Drittel der Lehrkräfte dieser zwei Schulstufen ablösen.

Die Lehrkräfte sind zum überwiegenden Teil schweizerischer Nationalität. Dies gilt für alle untersuchten Schulstufen: Auch wenn der Anteil ausländischer Lehrkräfte mit der Schulstufe leicht steigt, beträgt der Unterschied zwischen dem Prozentsatz auf der Primarstufe (2%) und jenem der allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II (7%) nur 5 Prozentpunkte.

Auf allen in die Erhebung einbezogenen Schulstufen arbeitet die Mehrheit der Lehrkräfte Teilzeit. Dies gilt insbesondere für die allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II, wo nur 34% der Lehrkräfte Vollzeit arbeiten. In der obligatorischen Schule und der Vorschule beträgt der Anteil der Vollzeit-Lehrkräfte 38% bzw. 44%.

Grundsätzlich ist die Zahl der Schüler/innen pro Vollzeitäquivalent einer Lehrkraft umso kleiner, je höher die Schulstufe ist. Während auf der obligatorischen Schulstufe 13,9 Schüler/innen auf ein Vollzeitäquivalent kommen, sind es in den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II deren 10,4. Die Anzahl Schüler/innen pro Schulabteilung variiert demgegenüber kaum: Im Durchschnitt umfasst eine Schulabteilung 19,4 Schüler/innen auf der Primarstufe und 19 auf der Sekundarstufe I.

L'essenziale in breve

L'analisi dei dati della statistica svizzera degli insegnanti per l'anno scolastico 2007/08 ha portato ai seguenti risultati:

La presenza delle donne nel corpo insegnante dipende in ampia misura dal grado di insegnamento. In tutti i Cantoni considerati, esse sono molto numerose nei gradi inferiori: 96% nel grado prescolastico e 80% nel grado primario. Il loro numero è invece nettamente più ridotto nel grado secondario II, nel quale non costituiscono che il 42% del corpo docente nelle scuole di formazione generale.

Nella scuola dell'obbligo, l'età media degli insegnanti raggiunge poco meno di 43 anni; il 34% del personale didattico ha invece 50 o più anni. Un quadro diverso si delinea per quanto riguarda la formazione generale del grado secondario II, con un innalzamento sia dell'età media degli insegnanti (45 anni) che della quota di quelli di 50 o più anni (37%). Tra dieci e quindici anni occorrerà quindi rinnovare circa un terzo degli effettivi di questi due gradi di formazione.

Gli insegnanti che esercitano la loro professione nelle scuole svizzere sono nella loro schiacciante maggioranza di origine nazionale. Questo fenomeno caratterizza tutti i gradi d'insegnamento analizzati. La quota massima di personale straniero non supera, infatti, il 7%. Nonostante si possa riscontrare un tendenziale aumento della presenza di insegnanti alloctoni tra il corpo insegnante con il progressivo avanzamento del grado di insegnamento, tra il grado primario e la formazione generale del grado secondario II vi è una differenza di soli 5 punti (dal 2% al 7%).

La maggioranza degli insegnanti lavora a tempo parziale in tutti i gradi considerati. Questo fenomeno è particolarmente evidente nella formazione generale del grado secondario II dove soltanto il 34% del corpo docente è occupato a tempo pieno. Per quanto che concerne la scuola dell'obbligo e il grado prescolastico, il tasso di coloro che insegnano a tempo pieno si situa rispettivamente al 38% e al 44%.

Da un punto di vista generico si può affermare che più è elevato il grado d'insegnamento meno sono gli allievi per equivalenti a tempo pieno di un insegnante. Nella scuola dell'obbligo tale rapporto è di 13,9 allievi per insegnante (in equivalenti a tempo pieno), nella formazione generale del grado secondario II di 10,4. Il numero di allievi per classe presenta, infine, una certa omogeneità; è di 19,4 per il grado primario e di 19 per il grado secondario I.

3 Resultate

Die Daten der schweizerischen Lehrkräftestatistik werden unter verschiedenen Gesichtspunkten dargestellt: Die Analyse nach Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit erhellt die grundlegenden sozio-demographischen Dimensionen des Lehrkörpers. Die berufliche Situation wird auf der Grundlage des Beschäftigungsgrades und der Anzahl Schüler/innen pro Vollzeitäquivalent einer Lehrkraft analysiert.

Eine Besonderheit des Lehrpersonals ist, dass einige Lehrkräfte gleichzeitig auf mehreren Schulstufen unterrichten. Das gilt für 24% der Lehrkräfte auf der Vorschulstufe, 14% auf der obligatorischen Schule und 30% in den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II. Die Situation ist sehr unterschiedlich von Kanton zu Kanton und hängt in erster Linie vom Bildungssystem ab: In einem Kanton wie Genf, wo die Grundschule der Primarstufe Klassen vom ersten Kindergartenjahr bis zur zweiten Primarklasse umfasst, gibt es einen hohen Anteil an Personen, die auf diesen beiden Stufen unterrichten. In einem Kanton wie Zürich wiederum, wo das Gymnasium bereits auf der Sekundarstufe I beginnt (Progymnasium), unterrichten mehr Lehrkräfte stufenübergreifend sowohl auf der Sekundarstufe I als auch in den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II als in Kantonen mit einem anderen Schulsystem.

Um diese manchmal komplexe Realität auf adäquate Weise darzustellen, illustrieren wir die Ergebnisse des Abschnitts «Lehrkräfte» dieses Kapitels systematisch aus zwei Blickwinkeln:

- Die erste Grafik jedes Abschnitts beschreibt den Lehrkräftebestand aus dem Blickwinkel der **Person** und ermöglicht so die Hervorhebung der Lehrpersonen, die auf verschiedenen Stufen unterrichten. Sie werden den gemischten Kategorien zugeteilt;
- Die zweite Grafik beschreibt den Lehrkräftebestand aus dem Blickwinkel der **Schulstufe**, auf der sie unterrichten. Hier werden alle Personen aufgeführt, die auf der betreffenden Schulstufe unterrichten, einschliesslich der Lehrkräfte, die zusätzlich auf einer anderen Schulstufe arbeiten. So wird beispielsweise eine Person, die auf der Vorschul- und auf der Primarstufe unterrichtet, **sowohl** in den Analysen zur Vorschule **als auch** in den Analysen zur Primarstufe aufgeführt.

Vorinformation

Nur die Lehrkräfte und der Unterricht der öffentlichen Schulen wurden einbezogen.

In fast 1% der Fälle konnten die Lehrpersonen und ihre Unterrichtsaktivitäten nicht einer bestimmten Schulstufe zugeteilt werden. In den Tabellen im Anhang werden diese Fälle in der Kategorie «Auf Schulstufen nicht aufteilbar» aufgeführt und nicht weiter analysiert.

3.1 Lehrkräfte

3.1.1 Verteilung der Lehrkräfte nach Geschlecht

Der Frauenanteil hängt deutlich von der Schulstufe ab: Die weiblichen Lehrkräfte sind in allen berücksichtigten Kantonen auf den unteren Stufen stark vertreten, mit einem Anteil von 96% auf der Vorschule und 80% auf der Primarstufe, aber deutlich weniger präsent auf der Sekundarstufe II, wo sie nur 42% des Lehrkörpers der allgemeinbildenden Schulen ausmachen.

Die Untersuchung des Frauenanteils innerhalb des Lehrkörpers ist im Lichte der globalen Bemühungen zu sehen, die Stellung der Frauen im Beruf, ihre Zuständigkeiten und Aufgabenbereiche unter einem vorab demographischen Gesichtspunkt besser kennen zu lernen. Jedoch sei der wirtschaftliche Aspekt nicht unterschlagen: Die Tatsache, dass die Frauen mehrheitlich auf den unteren Schulstufen unterrichten, hat direkte Auswirkungen auf ihr Einkommen – dort werden bekanntlich die tiefsten Löhne ausbezahlt. Somit vermag dieser Indikator in verschiedener Hinsicht zur öffentlichen bzw. politischen Diskussion rund um die Stellung der Frauen auf dem Arbeitsmarkt beizutragen.

Fast alle auf der Vorschulstufe tätigen Lehrkräfte sind Frauen. So beträgt der Frauenanteil in 23 der 26 Kantone 90% oder mehr. Einzig die Kantone Tessin, Genf und Jura unterboten diesen Wert mit Frauenanteilen von 88%, 86% und 83%.

Wenig anders das Bild auf der Primarstufe: Auch hier ist das Unterrichten mehrheitlich Frauensache, erstreckt sich doch der Anteil der weiblichen Lehrkräfte von 67% im Tessin bis zu 90% in der Waadt.

Erst auf der Sekundarstufe I herrscht praktisch Gleichstand, hier liegt der Frauenanteil bei 51%. Hinter diesem Wert verbergen sich jedoch deutliche kantonale Unterschiede: In vier Kantonen (Schwyz, Glarus, Schaffhausen, Appenzell I.Rh.) kommt er nicht über 40% hinaus, in 10 anderen (Bern, Luzern, Freiburg, Basel-Stadt, Aargau, Tessin, Waadt, Neuenburg, Genf, Jura) übertrifft er hingegen die 50%-Marke.

In den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II haben schliesslich die Männer die Nase vorn, indem sie 58% der Lehrkräfte ausmachen. In neun der 22 ausgewerteten Kantone (Zürich, Uri, Nidwalden, Freiburg, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Appenzell I.Rh., Waadt, Genf), liegt der Männeranteil unter diesem Mittel. In Genf halten die Frauen sogar die Mehrheit (53%).

Grundsätzlich gilt also: Je höher die Schulstufe, desto geringer der Frauenanteil unter den Lehrkräften.

Glossar

S. Punkt 4.1 für: Lehrkraft, Schulstufe.

Methode

Alle hier präsentierten Zahlen beziehen sich auf die jeweilige Schulstufe als eigenständige Kategorie. Das heisst, es werden *alle Personen* berücksichtigt, die auf der betreffenden Schulstufe unterrichten, einschliesslich der Lehrkräfte, die zusätzlich auf einer anderen Schulstufe unterrichten.

S. Punkt 4.2 für: Zuteilung einer Lehrkraft zu einer Schulstufe oder einem Schultyp.

Daten

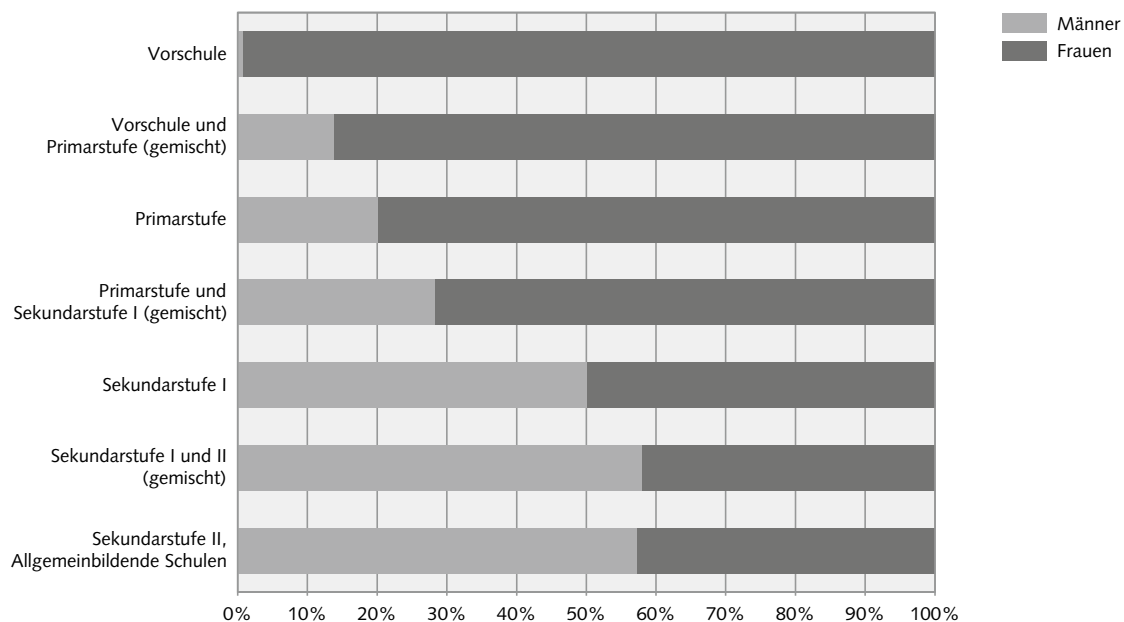
S. Punkt 4.3 für: Schulen mit besonderem Lehrplan, statistische Abdeckung der Schulstufen, Kantone Freiburg und Neuenburg.

Quellen

Kantonsverwaltungen / BFS
Anhangtabelle: T1

Prozentualer Anteil der Lehrkräfte nach Geschlecht und Schulstufe (öffentliche Schulen), 2007/08¹

G 1

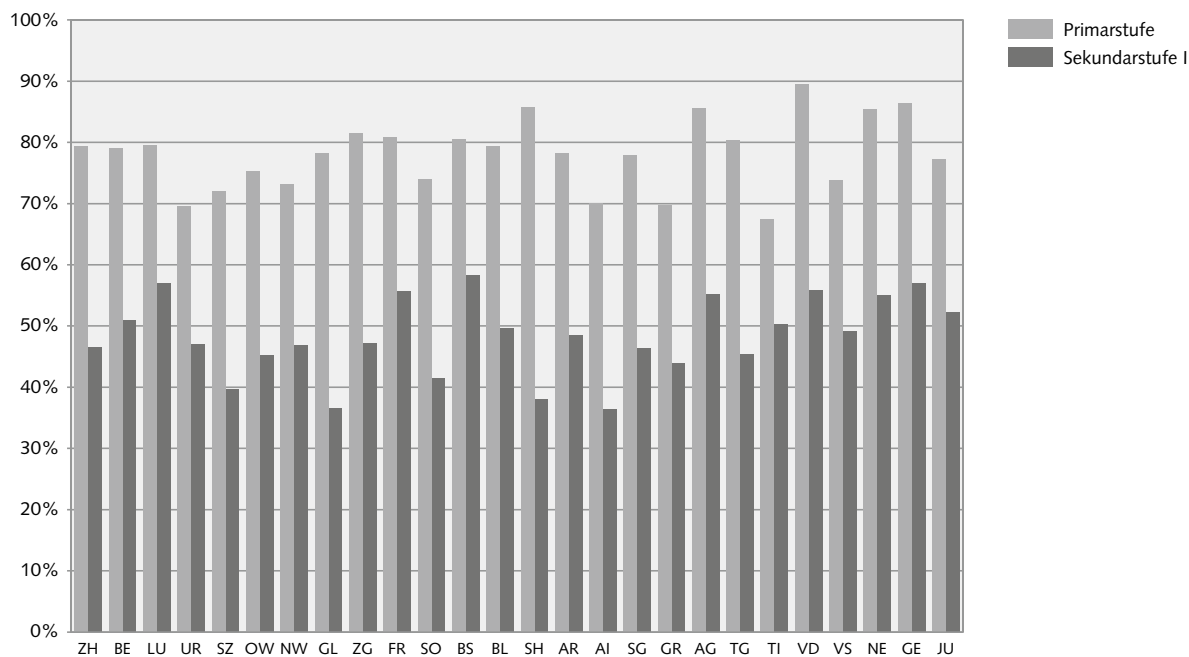


¹ S. Abschnitt 4.3 für die statistische Abdeckung der Schulstufen

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Prozentualer Anteil der Frauen in der obligatorischen Schule nach Kanton (öffentliche Schulen), 2007/08

G 2



© Bundesamt für Statistik (BFS)

3.1.2 Altersstruktur des Lehrkörpers

Das Durchschnittsalter einer Lehrperson an der obligatorischen Schule beträgt 43 Jahre. 34% der Lehrkräfte sind 50-jährig und älter. Der Lehrkörper der allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II zeichnet sich durch ein etwas höheres Durchschnittsalter aus (45 Jahre) und einen höheren Prozentsatz an 50-Jährigen oder Älteren (37%). In einem Zeitraum von zehn bis 15 Jahren wird man rund einen Drittel der Lehrkräfte dieser zwei Schulstufen ablösen.

Die demografische Struktur des Lehrkörpers bildet eine wichtige Prognosebasis, indem sie den Lehrkräftebedarf auf/in den verschiedenen Schulstufen/-typen sowie die Ersatzquote aufzeigt. Diesbezüglich gilt das Augenmerk den jüngsten (unter 30-jährig) und den ältesten Lehrkräften (50-jährig und älter). An ersteren ist abzulesen, in welchem Masse die Erneuerung des Lehrkörpers durch die Rekrutierung junger Berufseinsteigerinnen und -einsteiger gesichert ist, an letzteren der prozentuale Anteil an Personen, die in zehn bis 15 Jahren in Pension gehen werden.

Allgemein, aber auch für die einzelnen Schulstufen, zeigt sich: Je höher die Schulstufe, desto geringer der prozentuale Anteil an Lehrkräften unter 30 Jahren (Vorschule 22%; obligatorische Schule 16%; allgemeinbildende Schulen der Sekundarstufe II 7%). Dies erklärt sich dadurch, dass das Lehrerstudium je nach Schulstufe unterschiedlich lange dauert. Die Tertiarisierung der Lehrkräfteausbildung dürfte jedoch zu einer gewissen Nivellierung dieser Differenzen führen. Was den Anteil der 50-jährigen und älteren Lehrkräfte betrifft, nimmt er von Schulstufe zu Schulstufe kontinuierlich zu (Vorschule 25%; obligatorische Schule 34%; allgemeinbildende Schulen der Sekundarstufe II 37%).

Auch innerhalb der obligatorischen Schule trifft die oben erwähnte Feststellung zu: Das Durchschnittsalter der Lehrkräfte ist auf der Sekundarstufe I leicht höher als auf der Primarstufe (43,5 bzw. 42 Jahre). Vergleicht man auf der Primarstufe die Zahl der unter 40-jährigen mit der Zahl der 40-jährigen und älteren Lehrpersonen, zeigt sich in 23 von 26 Kantonen eine gewisse Asymmetrie in der demografischen Struktur zugunsten der zweiten Gruppe (Ausnahmen: Obwalden, Zug, Freiburg). In den Kantonen mit dem grössten Ungleichgewicht (Bern, Glarus, Solothurn, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Aargau, Tessin, Wallis, Neuenburg, Jura) beträgt der Anteil der 40-jährigen und älteren Lehrkräfte 60 oder mehr Prozent. Auf der Sekundarstufe I sind letztere überall in der Mehrheit, was einen durchschnittlichen Anteil am Lehrkräftetotal von 62% ergibt. Den höchsten Anteil an «älteren» Lehrpersonen weist der Kanton Tessin mit 69% auf.

Was die allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II betrifft, beläuft sich der durchschnittliche Anteil der 40-jährigen und älteren Lehrkräfte auf 67%. In vier von 22 Kantonen, die Daten zu dieser Schulstufe geliefert haben, liegt dieser Anteil sogar über 70% (Uri, Schwyz, Tessin, Waadt).

Glossar

S. Punkt 4.1 für: Lehrkraft, Schulstufe.

Methode

Alle hier präsentierten Zahlen beziehen sich auf die jeweilige Schulstufe als eigenständige Kategorie. Das heisst, es werden *alle Personen* berücksichtigt, die auf der betreffenden Schulstufe unterrichten, einschliesslich der Lehrkräfte, die zusätzlich auf einer anderen Schulstufe unterrichten.

S. Punkt 4.2 für: Zuteilung einer Lehrkraft zu einer Schulstufe oder einem Schultyp.

Daten

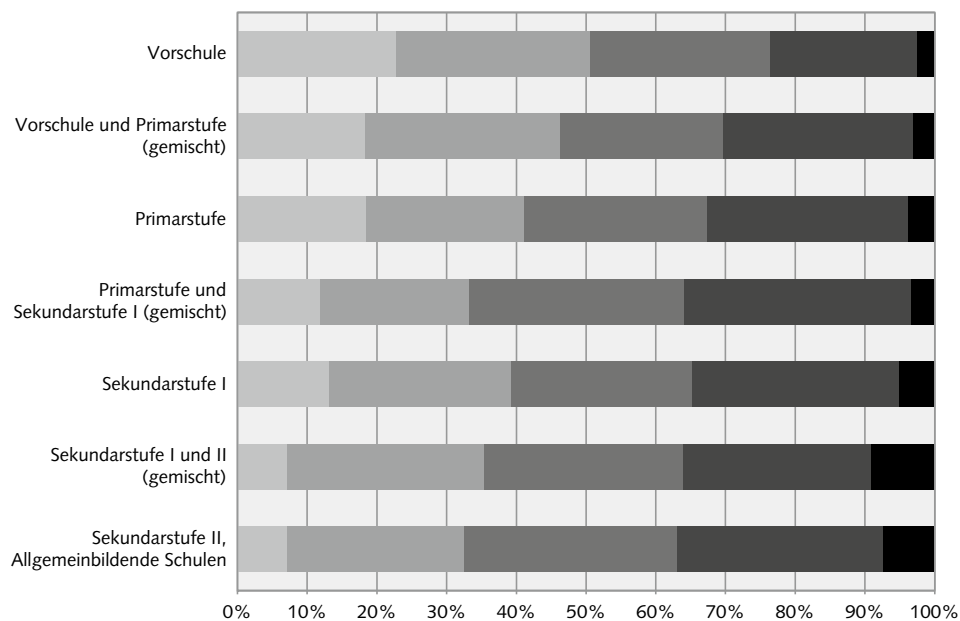
S. Punkt 4.3 für: Schulen mit besonderem Lehrplan, statistische Abdeckung der Schulstufen, Kantone Freiburg und Neuenburg.

Quellen

Kantonsverwaltungen / BFS
Anhangtabelle: T2

Prozentualer Anteil der Lehrkräfte nach Altersklasse und Schulstufe (öffentliche Schulen), 2007/08¹

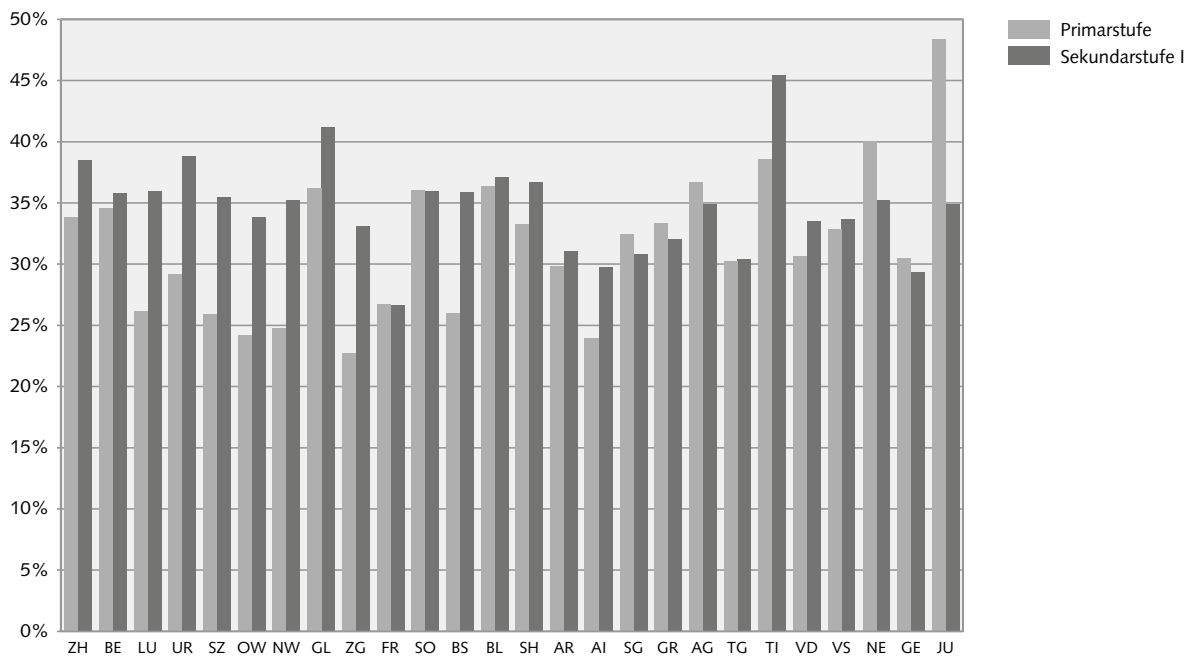
G 3



© Bundesamt für Statistik (BFS)

Prozentualer Anteil der 50-jährigen und älteren Lehrkräfte in der obligatorischen Schule nach Kanton (öffentliche Schulen), 2007/08

G 4



© Bundesamt für Statistik (BFS)

3.1.3 Staatsangehörigkeit der Lehrkräfte

Die Lehrkräfte sind zum überwiegenden Teil schweizer Nationalität. Dies gilt für alle untersuchten Schulstufen: Auch wenn der Anteil ausländischer Lehrkräfte mit der Schulstufe leicht steigt, beträgt der Unterschied zwischen dem Prozentsatz auf der Primarstufe (2%) und jenem der allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II (7%) nur 5 Prozentpunkte.

Die Untersuchung der Staatsangehörigkeit der Lehrkräfte in der Schweiz gibt Aufschluss über verschiedene Aspekte des Bildungssystems. So vermag sie z.B. als Personalplanungsinstrument gewisse Mängel auf dem Arbeitsmarkt aufzuzeigen: Eine allgemeine Zunahme der Lehrkräfte ausländischer Herkunft kann Zeichen dafür sein, dass aus dem Schweizer Schulsystem nicht genügend Personen für die Ausbildung der Schüler/innen hervorgehen. Weiter lässt sich eine Zunahme der Anzahl ausländischer Lehrkräfte in einem bestimmten Fach als ein Auseinanderklaffen zwischen den Qualifikationen der inländischen Lehrkräfte und den Bedürfnissen des Bildungsmarktes interpretieren, was die Politik zu Korrekturen im Bereich der Aus- und Weiterbildung der betroffenen Personen veranlasst. In einem grösseren Zusammenhang stellt sich bei einer dauerhaften Zunahme der ausländischen Lehrkräfte die Frage der Anerkennung der ausserhalb der Schweiz erlangten Diplome.

Die grosse Mehrheit der auf den hier untersuchten Schulstufen tätigen Lehrkräfte sind Schweizer/innen: Der entsprechende Anteil beläuft sich in der Vorschule auf durchschnittlich 96%. Einzig zwei von 25 Kantonen (Zürich, Genf) unterschreiten dieses Mittel.

Am höchsten (98%) ist der Anteil der Schweizer Lehrkräfte auf der Primarstufe. In 10 von 25 Kantonen liegt der Prozentsatz unter diesem Durchschnitt (Schwyz, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell A.Rh, Aargau, Thurgau, Tessin, Neuenburg, Genf).

Auf der Sekundarstufe I findet sich ein etwas grösserer durchschnittlicher Anteil an Lehrkräften mit ausländischer Herkunft, was sich in einem entsprechend tieferen Prozentsatz an Schweizer Lehrkräften (94,5%) niederschlägt. 10 von 25 Kantonen verzeichnen tiefere Werte (Obwalden, Freiburg, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell A.Rh, Appenzell I.Rh., Aargau, Tessin, Genf).

In den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II beträgt der Anteil der Schweizer Lehrkräfte im Durchschnitt 93%. Acht von 20 Kantonen weisen einen Anteil auf, der unter diesem Prozentsatz liegt (Uri, Freiburg, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Appenzell I.Rh., St. Gallen, Aargau, Thurgau).

Glossar

S. Punkt 4.1 für: Lehrkraft, Schulstufe.

Methode

Alle hier präsentierten Zahlen beziehen sich auf die jeweilige Schulstufe als eigenständige Kategorie. Das heisst, es werden *alle Personen* berücksichtigt, die auf der betreffenden Schulstufe unterrichten, einschliesslich der Lehrkräfte, die zusätzlich auf einer anderen Schulstufe unterrichten.

S. Punkt 4.2 für: Zuteilung einer Lehrkraft zu einer Schulstufe oder einem Schultyp.

Daten

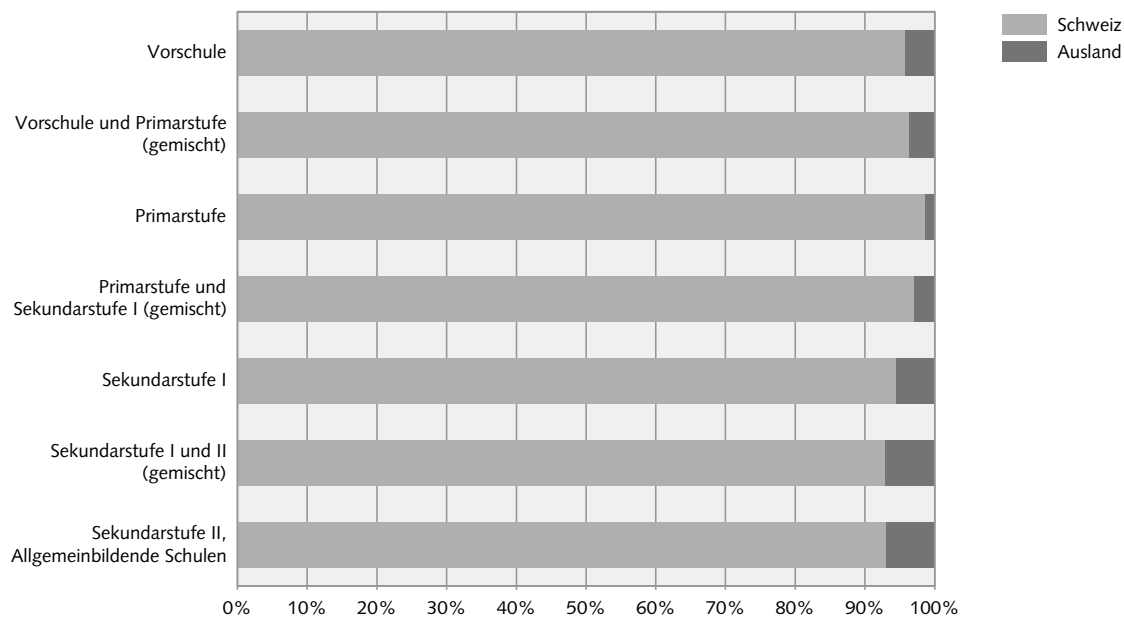
S. Punkt 4.3 für: Schulen mit besonderem Lehrplan, statistische Abdeckung der Schulstufen, Umgang mit Datenlücken bei der Variable «Staatsangehörigkeit», Kantone Freiburg und Neuenburg.

Quellen

Kantonsverwaltungen / BFS
Anhangtabelle: T3

Prozentualer Anteil der Lehrkräfte nach Staatsangehörigkeit und Schulstufe (öffentliche Schulen), 2007/08¹

G 5

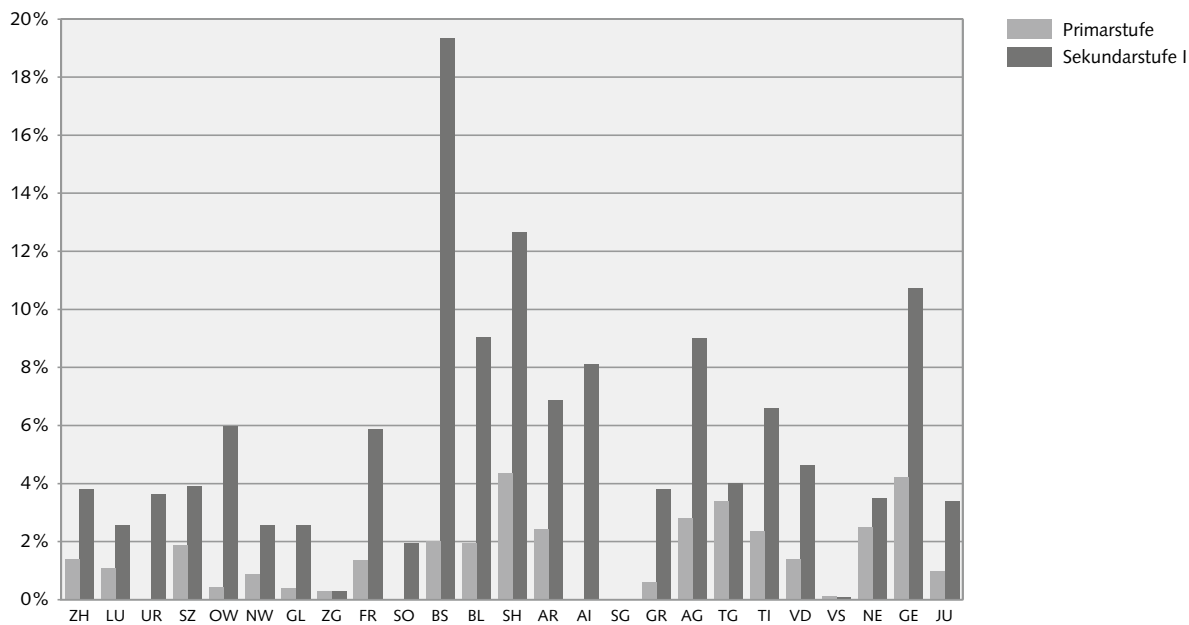


¹ S. Abschnitt 4.3 für die statistische Abdeckung der Schulstufen und für die fehlenden Daten

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Prozentualer Anteil der ausländischen Lehrkräfte in der obligatorischen Schule nach Kanton (öffentliche Schulen), 2007/08¹

G 6



¹ S. Abschnitt 4.3 für die statistische Abdeckung der Schulstufen und für die fehlenden Daten

© Bundesamt für Statistik (BFS)

3.1.4 Beschäftigungsgrad der Lehrkräfte

Auf allen in die Erhebung einbezogenen Schulstufen arbeitet die Mehrheit der Lehrkräfte Teilzeit. Dies gilt insbesondere für die allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II, wo nur 34% der Lehrkräfte Vollzeit arbeiten. In der obligatorischen Schule und der Vorschule beträgt der Anteil der Vollzeit-Lehrkräfte 38% bzw. 44%.

Verglichen mit anderen Wirtschaftszweigen findet sich im Unterrichtswesen ein deutlich kleinerer Anteil an Vollzeitbeschäftigten. Dies ist einerseits auf den grossen Frauenanteil in diesem Sektor und andererseits auf die spezifischen Organisationsstrukturen der Lehrerberufe zurückzuführen. Besonders deutlich wird dieser Aspekt bei den Fachlehrer/innen, deren Beschäftigungsgrad stark vom jeweiligen Fächerangebot während eines Schuljahres abhängt. In planerischer Hinsicht kann der Anteil der Teilzeitlehrkräfte als theoretische Reserve des Bildungssystems an Unterrichtskapazität betrachtet werden. Dabei gilt es jedoch zu bedenken, dass es sich hierbei eher um eine punktuelle als eine strukturelle Reserve handelt. Es kann nämlich nicht davon ausgegangen werden, dass die Mehrheit der Teilzeitlehrkräfte ihren Beschäftigungsgrad auf die Dauer erhöhen möchten. Sie sind vielmehr als strategischer «Joker» zu sehen, der kurzfristig bei Bedarfsfluktuationen eingesetzt werden kann.

Allgemein ist der Prozentsatz an vollzeitbeschäftigten Lehrkräften umso tiefer, je höher die Schulstufe ist (Vorschule 44%; obligatorische Schule: 38%; allgemeinbildende Schulen der Sekundarstufe II 34%).

Im interkantonalen Vergleich zeigen sich jedoch grosse Unterschiede. In der Vorschule bewegen sich die Anteile der vollzeitbeschäftigten Lehrkräfte zwischen 20% (Appenzell A.Rh) und 68% (Genf). Auf der Primarstufe erstreckt sich die Bandbreite von 18% (Basel-Stadt) bis 68% (Genf), auf der Sekundarstufe I zwischen 21% (Basel-Stadt) und 58% (Appenzell I.Rh.). Was die allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II betrifft, so überwiegen in 19 der 22 ausgewerteten Kantonen die Teilzeitstellen (Ausnahmen: Glarus, Tessin, Jura).

Betrachtet man die Verteilung der Beschäftigungsgrade nach Geschlecht, so gilt für alle Schulstufen, dass die Männer prozentual gesehen öfter Vollzeit arbeiten als die Frauen. Das weiter vorne angesprochene Phänomen (Verringerung des Anteils der Vollzeit-Lehrkräfte mit steigender Unterrichtsstufe) bewahrheitet sich für beide Geschlechter: Während auf der Vorschulstufe 81% der männlichen Lehrkräfte vollzeitlich arbeiten, sind es in den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II lediglich noch 47%. Unter den Frauen finden sich 43% Vollzeitlehrkräfte auf der Vorschulstufe und nur 18% Vollzeitlehrkräfte in den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II.

Glossar

S. Punkt 4.1 für: Lehrkraft, Schulstufe, Vollzeit-Lehrer/in.

Methode

Alle hier präsentierten Zahlen beziehen sich auf die jeweilige Schulstufe als eigenständige Kategorie. Das heisst, es werden *alle Personen* berücksichtigt, die auf der betreffenden Schulstufe unterrichten, einschliesslich der Lehrkräfte, die zusätzlich auf einer anderen Schulstufe unterrichten.

S. Punkt 4.2 für: Zuteilung einer Lehrkraft zu einer Schulstufe oder einem Schultyp.

Daten

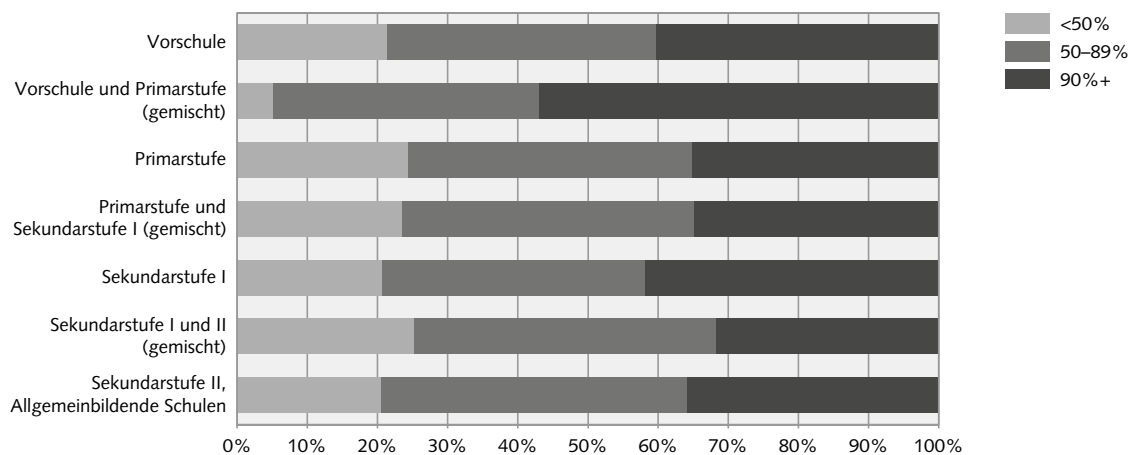
S. Punkt 4.3 für: Schulen mit besonderem Lehrplan, statistische Abdeckung der Schulstufen, Umgang mit Datenlücken beim Beschäftigungsgrad, Kantone Zürich, Freiburg und Neuenburg.

Quellen

Kantonsverwaltungen / BFS
Anhangtabelle: T4

Prozentualer Anteil der Lehrkräfte nach Beschäftigungsgrad und Schulstufe (öffentliche Schulen), 2007/08¹

G 7

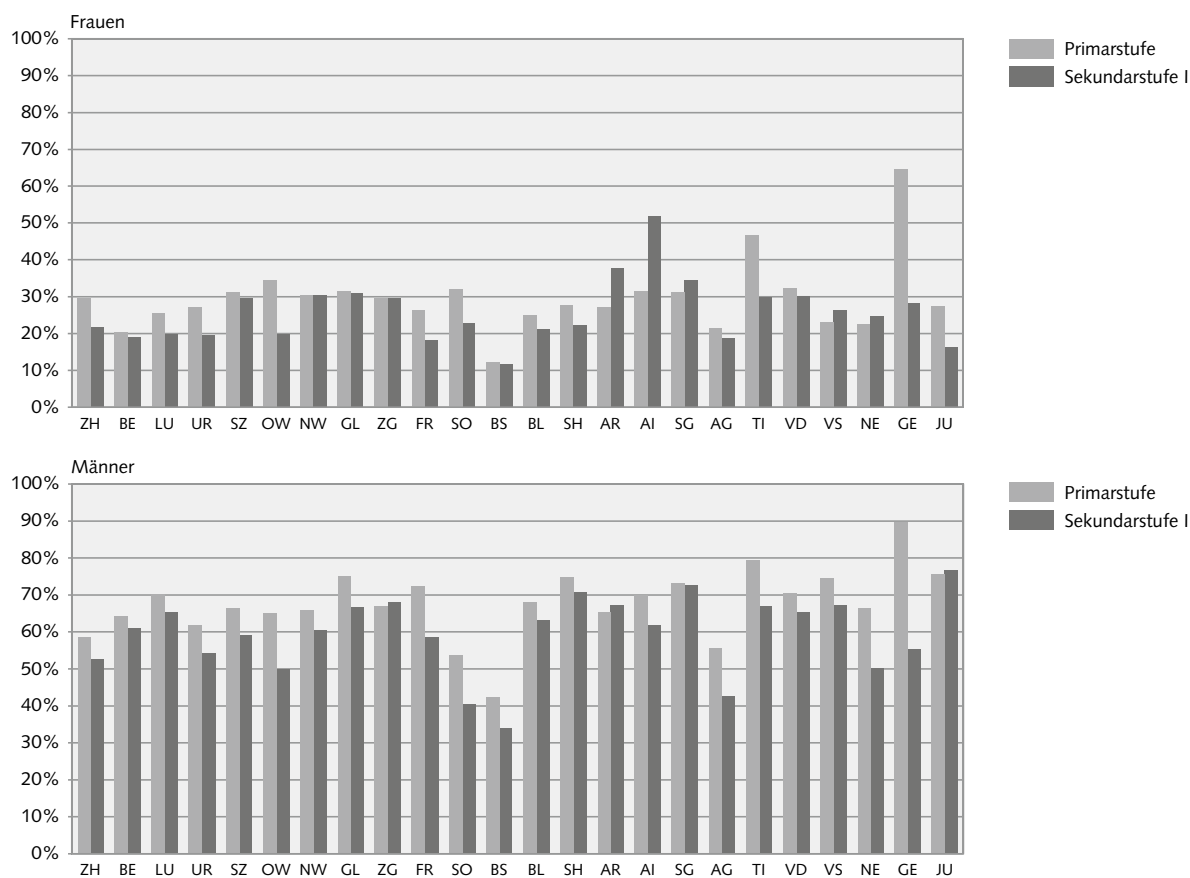


¹ S. Abschnitt 4.3 für die statistische Abdeckung der Schulstufen und für die fehlenden Daten

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Prozentualer Anteil der Vollzeitlehrkräfte in der obligatorischen Schule nach Geschlecht und Kanton (öffentliche Schulen), 2007/08¹

G 8



¹ S. Abschnitt 4.3 für die statistische Abdeckung der Schulstufen und für die fehlenden Daten

© Bundesamt für Statistik (BFS)

3.2 Unterrichtsleistungen

3.2.1 Anzahl Schülerinnen und Schüler pro Schulabteilung und pro Lehrkraft

Grundsätzlich ist die Zahl der Schüler/innen pro Vollzeitäquivalent einer Lehrkraft umso kleiner, je höher die Schulstufe ist. Während in der obligatorischen Schule 13,9 Schüler/innen auf ein Vollzeitäquivalent kommen, sind es in den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II deren 10,4. Die Anzahl Schüler/innen pro Schulabteilung variiert demgegenüber kaum: Im Durchschnitt umfasst eine Schulabteilung 19,4 Schüler/innen auf der Primarstufe und 19 Schüler/innen auf der Sekundarstufe I.

Setzt man die beiden Hauptakteure – Schüler/innen und Lehrer/innen – des Bildungssystems sowie die Durchschnittsgrösse der Schulabteilungen miteinander in Beziehung, so ergeben sich Hinweise auf die Unterrichtsbedingungen. Die Anzahl Schüler/innen pro Vollzeitlehrkraft auf einer bestimmten Schulstufe ergibt die Betreuungsquote. Mit anderen Worten handelt es sich dabei um die Zeit, welche die Lehrkraft theoretisch für jede/n Schüler/in aufwenden kann. Nochmals anders ausgedrückt geht es um den Zugang der Lernenden zur Ressource «Lehrkraft». Die Betreuungsquote wird direkt durch die politischen Entscheide bezüglich Schulabteilungsgrösse und Bildungsfinanzierung sowie ganz allgemein durch die Organisation des Bildungssystems beeinflusst. Die Schulabteilungsgrösse ihrerseits hängt hauptsächlich von finanziellen, organisatorischen und demografischen Faktoren ab.

Die Anzahl Schüler/innen pro Vollzeitlehrkraft variiert je nach Schulstufe stark. Je höher diese Stufe, desto tiefer die Anzahl Lernende (15,5 auf der Primarstufe, 12,1 auf der Sekundarstufe I und 10,4 in den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II). Diese Tendenz bestätigt sich auch in den einzelnen analysierten Kantonen: Nur acht – Zürich, Bern, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Schaffhausen, Waadt – weichen davon ab.

In der Detailanalyse nach Schulstufe und Kanton lässt sich feststellen, dass der Abstand zwischen dem Kanton mit der höchsten und jenem mit der tiefsten Betreuungsquote zwischen 4,4 und 6,1 Schüler/innen liegt. Auf der Primarstufe beträgt die Differenz zwischen dem Kanton mit der tiefsten und jenem mit der höchsten Schüler/innenzahl pro Vollzeitäquivalent einer Lehrkraft 6,1 Schüler/innen (Nidwalden: 12; Zürich: 18,1). Auf der Sekundarstufe I sind es 4,4 Schüler/innen (Genf: 9,6; Schwyz: 14) und 5,6 Schüler/innen in den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II (St. Gallen: 7,8; Zürich: 13,4).

Die Anzahl Schüler/innen pro Schulabteilung bleibt praktisch stabil, bewegt sie sich doch lediglich in einer Bandbreite von 19,4 bis 19 Schüler/innen in der obligatorischen Schule.

Glossar

S. Punkt 4.1 für: Lehrkraft, Schulstufe, Unterrichtsleistung.

Methode

S. Punkt 4.2 für: Berechnung der Vollzeitäquivalente

Daten

Die Mittelwerte der Anzahl Schüler/innen pro Schulabteilung wurden anhand derselben Kantone berechnet wie die Mittelwerte der Anzahl Schüler/innen pro Vollzeitlehrkraft.

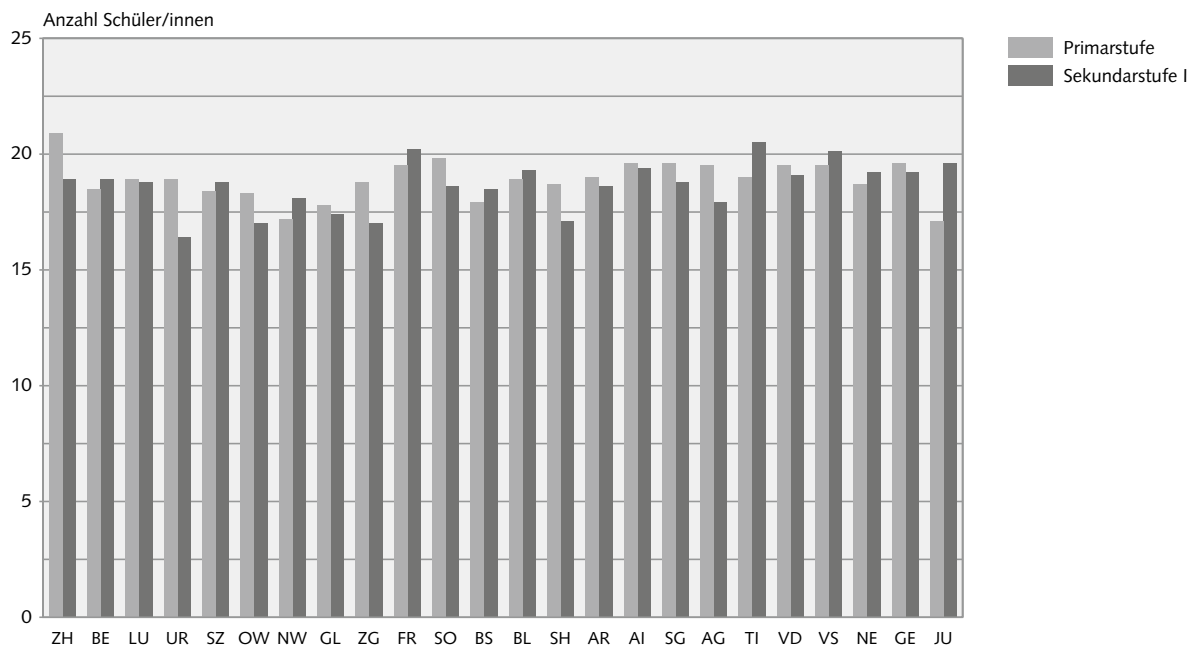
S. Punkt 4.3 für: Schulen mit besonderem Lehrplan, statistische Abdeckung der Schulstufen, Kantone Zürich, Luzern, Glarus, Freiburg, Graubünden, Thurgau und Genf.

Quellen

Kantonsverwaltungen / BFS
Anhangtabellen: T5, T6

Mittlere Schulabteilungsgrösse in der obligatorischen Schule nach Kanton (öffentliche Schulen), 2007/08¹

G 9

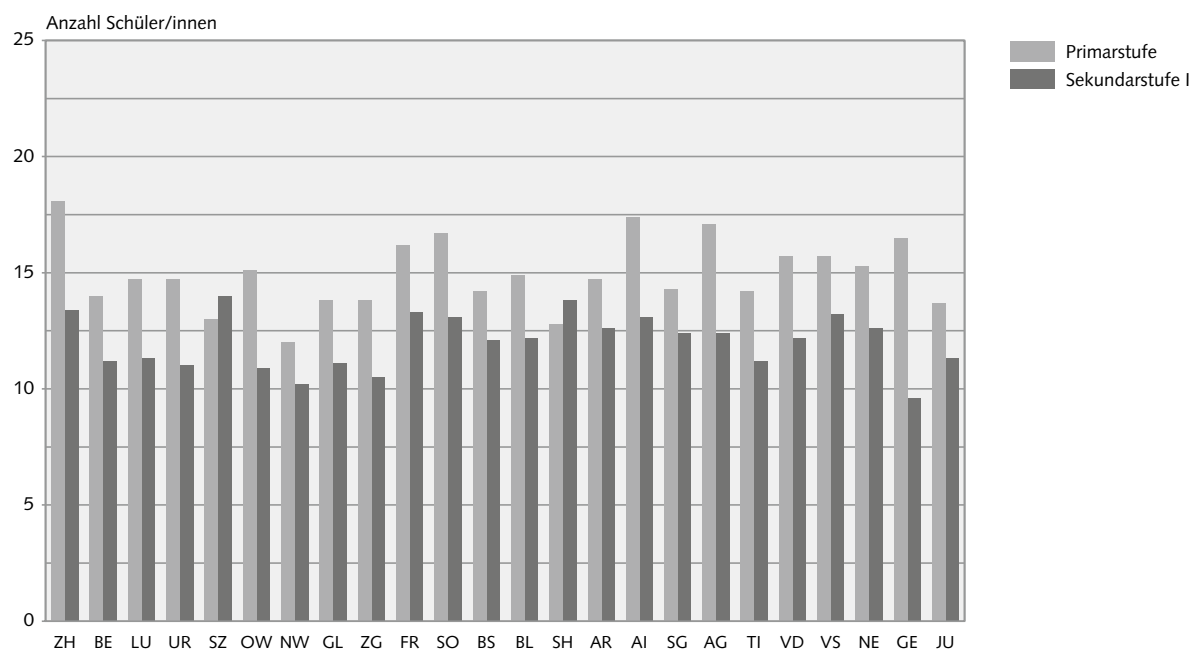


¹ S. Abschnitt 4.3 für die statistische Abdeckung der Schulstufen und für die Kantone Graubünden und Thurgau

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Schüler/innen pro Vollzeitäquivalent einer Lehrkraft in der obligatorischen Schule nach Kanton (öffentliche Schulen), 2007/08¹

G 10



¹ S. Abschnitt 4.3 für die statistische Abdeckung der Schulstufen und für die Kantone Graubünden und Thurgau

© Bundesamt für Statistik (BFS)

4 Anhang

4.1 Glossar

Lehrerkategorie

Generalist/in: Unterrichtet alle Fächer.

Fachlehrer/in: Unterrichtet ein einziges Fach.

Fachgruppenlehrer/in: Unterrichtet mehrere Fächer.

Lehrkraft

Unterrichtende Person.

Schulabteilung

Die überwiegend gemeinsam unterrichtete Gruppe von Schülerinnen und Schülern.

Schulstufe

Eine sich über mehrere Schuljahre erstreckende Etappe des Normallehrganges. National und international gilt folgende Einteilung:

- Vorschule
- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- Sekundarstufe II
- Tertiärstufe

Vorschule

Umfasst die Einrichtungen, welche die Kinder auf die obligatorische Schule vorbereiten.

Primarstufe (Normallehrplan)

Umfasst die vier bis sechs ersten Jahre der obligatorischen Schulzeit und endet mit der ersten leistungsbezogenen Selektion der Schülerinnen und Schüler.

Sekundarstufe I (Normallehrplan)

Setzt die Primarstufe fort bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit. Die Sekundarstufe I umfasst drei Schultypen:

- Schulen mit Grundansprüchen: Zugang frei;
- Schulen mit erweiterten Ansprüchen: Die Schülerinnen und Schüler müssen die Selektionskriterien des Schultyps erfüllen;
- Schulen ohne Selektion: kennen keine leistungsbezogene Selektion.

Schulen mit besonderem Lehrplan

Schulen der Primar- und Sekundarstufe I, deren Lehrplan vom Normallehrplan abweicht.

Sekundarstufe II

Erste Stufe der nachobligatorischen Ausbildung; umfasst sämtliche allgemein bildenden und berufsorientierten Bildungswege.

Schultyp

Ausbildungen bzw. Programme mit gleicher inhaltlicher Zielsetzung auf einer Schulstufe.

Unterricht

Im Hinblick auf das Lernen organisierte direkte Kommunikation. Der Unterricht unterscheidet sich dadurch von Aktivitäten wie z.B. Therapie, dass er dem üblichen, in Lehr- und Stundenplänen, Zertifikaten usw. aufgeführten Angebot der Schulen entspricht.

Unterrichtsleistung

Unterricht gemessen in Stunden pro Woche.

Vollzeit-Lehrer/in

Jede Lehrkraft mit einem Beschäftigungsgrad von 90% oder mehr während eines ganzen Schuljahres wird als Vollzeit-Lehrer/in betrachtet.

4.2 Methode

Berechnung der Vollzeitäquivalente

Die Vollzeitäquivalente entsprechen den in jedem Kanton für jede Schulstufe und jeden Schultyp definierten Vollzeitstellen. Die Pensen der in Teilzeit arbeitenden Lehrkräfte werden nach folgendem Prinzip in Vollzeitäquivalente umgerechnet: Eine Lehrperson, die auf einer bestimmten Schulstufe 50% arbeitet, wird als ein halbes Vollzeitäquivalent betrachtet.

Für die Lehrpersonen, die auf mehreren Schulstufen unterrichten, wurden die Pensen für jede Stufe geschätzt. Die Verteilung erfolgt anhand der Anzahl Schülerinnen und Schüler pro Schulstufe in jedem Kanton.

Zuteilung einer Lehrkraft zu einer Schulstufe oder einem Schultyp

Die Lehrkraft, die auf mehreren Schulstufen bzw. in mehreren Schultypen unterrichtet, wird nach folgendem Prinzip einer bzw. zwei Schulstufe(n) oder einem bzw. zwei Schultyp(en) zugeordnet:

- einer gemischten Kategorie (z.B. Vorschule und Primarstufe), wenn die Lehrkraft auf zwei angrenzenden Schulstufen bzw. in zwei angrenzenden Schultypen arbeitet;
- der Schulstufe oder dem Schultyp, auf der/in dem die Haupttätigkeit (höchster Beschäftigungsgrad) geleistet wird, falls eine der beiden folgenden Situationen vorliegt: 1. Die Lehrkraft erteilt auf/in mehr als zwei Schulstufen/Schultypen Unterricht; 2. die Lehrkraft arbeitet auf/in nicht angrenzenden Schulstufen/Schultypen;
- der Schulstufe/dem Schultyp, auf der/in dem die einzige klassierbare Haupttätigkeit ausgeübt wird, sofern die Lehrkraft daneben andere, nicht nach Schulstufe oder Schultyp einteilbare Tätigkeiten ausübt.

Einzig die Unterrichtseinheiten, denen ein «Pensum» und eine «Basis Vollzeit» zugewiesen sind, werden für die Zuteilung der Lehrkraft nach Schulstufen und -typen herangezogen.

4.3 Daten

Beschäftigungsgrad: fehlende Daten

Die Kantone, bei denen der Anteil der fehlenden Daten 5% übersteigen, wurden aus den Berechnungen zum Total der gelieferten Kantone ausgeklammert. Im Kanton Graubünden betrifft das die Primar- und Sekundarstufe I und im Kanton Thurgau die Vorschul-, Primar- und Sekundarstufe I.

Schulen mit besonderem Lehrplan

Aufgrund der Komplexität und Heterogenität der Fälle im Bereich der Schulen mit besonderem Lehrplan konnten die entsprechenden Daten für das Schuljahr 2007/08 nicht im Detail analysiert werden. Verschiedene Untersuchungs- und Darstellungsmethoden sind zurzeit in Prüfung.

Staatsangehörigkeit: fehlende Daten

Die Kantone, bei denen der Anteil der fehlenden Daten 5% übersteigt, wurden aus den Berechnungen zum Total der gelieferten Kantone ausgeklammert. Auf der Vorschulstufe, der Primarstufe und der Sekundarstufe I ist dies für den Kanton Bern der Fall. Was die allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II betrifft, wurden die Kantone Bern und Waadt ausgeklammert.

Statistische Abdeckung der Schulstufen

Von 26 Kantonen gingen Daten zur Vorschulstufe, Primarstufe und zur Sekundarstufe I ein.

22 Kantone stellten Datenmaterial zu den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II zur Verfügung, 20 zur beruflichen Grundbildung der Sekundarstufe II.

Kanton Zürich

Beschäftigungsgrad: Die Lehrkräfte, für die keine Angabe zum Beschäftigungsgrad vorliegen, arbeiten alle mindestens zu 50%. Diese Gruppe macht 13% aller Lehrkräfte der Vorschule im Kanton aus. Für die Berechnung der Indikatoren wurden die Lehrkräfte nach folgender Hypothese den Kategorien «Teilzeit» oder «Vollzeit» zugeteilt: Man nimmt an, dass sie denselben Beschäftigungsgrad haben, wie die übrigen Lehrkräfte der selben Schulstufe.

Vollzeitäquivalente: Da die Zuteilung gewisser Unterrichtstätigkeiten mit Schwierigkeiten verbunden war, wurden die Vollzeitäquivalente der Sekundarstufe I und der allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II auf diesen Schulstufen nach der Anzahl Schülerinnen und Schüler verteilt.

Kanton Luzern

Vollzeitäquivalente: Da eine Unterscheidung zwischen dem Gymnasium der Sekundarstufe I und dem Gymnasium der Sekundarstufe II nicht möglich war, wurden die Vollzeitäquivalente auf beiden Stufen nach der Anzahl Schülerinnen und Schüler jeder Stufe verteilt.

Kanton Glarus

Vollzeitäquivalente: Da die Zuteilung gewisser Unterrichtstätigkeiten mit Schwierigkeiten verbunden war, wurden die Vollzeitäquivalente der Sekundarstufe I und der allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II auf diesen Schulstufen nach der Anzahl Schülerinnen und Schüler verteilt.

Kanton Freiburg

Lehrkräfte der Sekundarstufe II: Auf der Sekundarstufe II tätige Lehrkräfte, für welche die Angabe des Schultyps (allgemeinbildende Schulen oder Berufsbildung) fehlt, wurden innerhalb dieser Schultypen nach der Anzahl Schülerinnen und Schüler zugeteilt.

Kanton Graubünden

Anzahl Schüler/innen pro Lehrkraft: Wegen dem hohen Anteil an fehlenden Daten für die Variablen zur Berechnung der Vollzeitäquivalente (60% der gelieferten Daten) konnte der Indikator «Anzahl Schüler/innen pro Vollzeit» nicht berechnet werden.

Vollzeitäquivalente: Wegen dem hohen Anteil an fehlenden Daten für die Variablen zur Berechnung der Vollzeitäquivalente (60% der gelieferten Daten) konnten diese nicht berechnet werden.

Kanton Thurgau

Anzahl Schüler/innen pro Lehrkraft: Wegen dem hohen Anteil an fehlenden Daten für die Variablen zur Berechnung der Vollzeitäquivalente (19% der gelieferten Daten) konnte der Indikator «Anzahl Schüler/innen pro Vollzeit» nicht berechnet werden.

Vollzeitäquivalente: Wegen dem hohen Anteil an fehlenden Daten für die Variablen zur Berechnung der Vollzeitäquivalente (19% der gelieferten Daten) konnten diese nicht berechnet werden.

Kanton Neuenburg

Lehrkräfte der Sekundarstufe II: Auf der Sekundarstufe II tätige Lehrkräfte, für welche die Angabe des Schultyps (allgemeinbildende Schulen oder Berufsbildung) fehlt, wurden innerhalb dieser Schultypen nach der Anzahl Schülerinnen und Schüler zugeteilt.

Kanton Genf

Unterscheidung Vorschule/Primarstufe: Im Kanton Genf erstreckt sich der Grundschulunterricht über vier Jahre (1. und 2. Kindergartenjahr, 1. und 2. Klasse Primarschule), die alle der Primarstufe zugeordnet werden. Auch die mittlere Stufe dauert vier Jahre – von der 3. bis zur 6. Primarklasse. Die Verteilung der Vollzeitäquivalente auf die Vorschule und die Primarstufe musste im Hinblick auf interkantonale Vergleiche künstlich auf der Basis der Anzahl Schülerinnen und Schüler jeder Schulstufe vorgenommen werden.

4.4 Erhebungsmerkmale

Folgende Merkmale sind in der Lehrkräftestatistik

obligatorisch:

- Für die Person: Geschlecht, Alter, Zivilstand, Staatsangehörigkeit und Entlastung (Reduktion in Stunden pro Woche des vom Arbeitgeber bezahlten Unterrichtspensums ohne Verpflichtung zur Übernahme einer Ersatztätigkeit innerhalb des Bildungssystems);
- Für den Unterricht: Status der Lehrkraft (Rechtsform des Arbeitsvertrags), Lehrerkategorie (Generalist/in, Fachlehrer/in, Fachgruppenlehrer/in), Schulstufe oder -typ, Fach, Schule, Pensum (in Wochenstunden) und Basis Vollzeit (in Wochenstunden).

Die Lehrkräftestatistik erhebt zudem einige **fakultative** Merkmale. Es sind dies die Anzahl Dienstjahre, die zwei letzten Abschlüsse im pädagogischen Bereich, der/die Ort/e, an dem die zugehörigen Ausbildungen stattfanden sowie die Jahre, in denen die Abschlüsse erlangt wurden.

Tabellenanhang 2007/08

T 1a Lehrkräfte nach Kanton, Schulstufe und Geschlecht (öffentliche Schulen), 2007/08

Kanton	Vorschule				Vorschule und Primarstufe (gemischt)			Primarstufe			
	Total	Männer	Frauen	Ohne Angabe	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Ohne Angabe
Total	10 329	87	10 240	2	3 263	451	2 812	35 550	7 177	28 370	3
ZH	1 723	15	1 708	0	183	16	167	5 192	1 112	4 080	0
BE	1 438	7	1 431	0	169	5	164	5 419	980	4 439	0
LU	396	1	395	0	32	0	32	2 087	394	1 693	0
UR	35	0	35	0	19	5	14	198	66	132	0
SZ	184	1	183	0	3	1	2	950	262	688	0
OW	34	1	33	0	1	0	1	213	53	160	0
NW	46	0	46	0	22	2	20	263	66	197	0
GL	51	0	51	0	3	0	3	246	55	191	0
ZG	151	2	149	0				669	130	539	0
FR	335	0	335	0	6	0	6	1 743	338	1 405	0
SO	414	0	414	0	2	0	2	1 281	334	947	0
BS	266	18	248	0				534	115	419	0
BL	450	4	446	0	25	1	24	1 236	263	973	0
SH	126	2	124	0				526	75	451	0
AR	74	1	73	0	6	1	5	349	74	275	0
AI	22	0	22	0				99	29	70	0
SG	731	2	729	0				2 971	657	2 314	0
GR	258	0	258	0				1 099	345	754	0
AG	1 056	8	1 048	0	57	2	55	2 509	380	2 129	0
TG	382	1	381	0				1 228	242	986	0
TI	460	7	453	0	139	63	76	1 225	373	852	0
VD	974	12	960	2	106	3	103	2 491	172	2 316	3
VS	381	2	379	0	28	1	27	1 723	453	1 270	0
NE	240	3	237	0	31	0	31	887	129	758	0
GE					2 349	320	2 029				
JU	102	0	102	0	82	31	51	412	80	332	0

T 1b Lehrkräfte nach Kanton, Schulstufe und Geschlecht (öffentliche Schulen), 2007/08

Kanton	Primarstufe und Sekundarstufe I (gemischt)			Sekundarstufe I				Sekundarstufe I und II (gemischt)		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Ohne Angabe	Total	Männer	Frauen
Total	3 355	953	2 402	28 250	14 171	14 077	2	4 083	2 368	1 715
ZH	97	2	95	2 460	1 308	1 152	0	2 182	1 227	955
BE	1 205	436	769	3 068	1 585	1 483	0	472	305	167
LU	636	173	463	1 168	599	569	0	31	17	14
UR	33	5	28	111	68	43	0	75	43	32
SZ	103	32	71	351	230	121	0	135	93	42
OW	17	4	13	130	70	60	0	54	36	18
NW	54	23	31	130	75	55	0	49	26	23
GL	8	1	7	134	85	49	0	52	37	15
ZG	47	3	44	297	179	118	0			
FR	15	2	13	1 085	478	607	0	43	26	17
SO	7	3	4	804	444	360	0	316	212	104
BS	60	1	59	910	403	507	0	22	10	12
BL	23	1	22	1 259	646	613	0	12	6	6
SH				237	147	90	0			
AR	17	6	11	202	107	95	0			
AI	1	1	0	73	46	27	0			
SG				1 772	951	821	0			
GR	92	17	75	591	366	225	0			
AG	397	47	350	3 750	1 814	1 936	0			
TG	3	0	3	927	495	432	0	363	211	152
TI	39	22	17	1 313	652	661	0	43	21	22
VD	349	133	216	3 704	1 653	2 049	2			
VS	42	16	26	1 028	528	500	0	23	12	11
NE	83	17	66	917	433	484	0			
GE				1 567	678	889	0	205	84	121
JU	27	8	19	262	131	131	0	6	2	4

T 1c Lehrkräfte nach Kanton, Schulstufe und Geschlecht (öffentliche Schulen), 2007/08

Kanton	Sekundarstufe II: Allgemeinbildende Schulen			Sekundarstufe II: Berufliche Grundbildung			Auf Schulstufen nicht aufteilbar			Total alle Schulstufen			
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Ohne Angabe
Total	9 529	5 463	4 066	9 181	5 987	3 194	897	395	502	104 437	37 052	67 378	7
ZH	50	22	28	2 199	1 407	792				14 086	5 109	8 977	0
BE	763	446	317							12 534	3 764	8 770	0
LU	857	521	336	509	384	125				5 716	2 089	3 627	0
UR				48	30	18	3	3	0	522	220	302	0
SZ	19	9	10	188	143	45				1 933	771	1 162	0
OW				54	35	19				503	199	304	0
NW	22	14	8	53	33	20				639	239	400	0
GL				70	48	22				564	226	338	0
ZG										1 164	314	850	0
FR	469	247	222	442	264	178				4 138	1 355	2 783	0
SO	12	5	7	366	251	115				3 202	1 249	1 953	0
BS	555	321	234	419	258	161				2 766	1 126	1 640	0
BL	658	376	282	232	174	58	343	177	166	4 238	1 648	2 590	0
SH							4	3	1	893	227	666	0
AR										648	189	459	0
AI	20	11	9							215	87	128	0
SG	742	493	249	852	537	315				7 068	2 640	4 428	0
GR										2 040	728	1 312	0
AG	700	410	290	727	517	210				9 196	3 178	6 018	0
TG	25	15	10	515	319	196				3 443	1 283	2 160	0
TI	664	416	248	785	459	326				4 668	2 013	2 655	0
VD	1 199	671	528							8 823	2 644	6 172	7
VS	510	311	199	506	340	166	1	0	1	4 242	1 663	2 579	0
NE	406	261	145	541	294	247	158	92	66	3 263	1 229	2 034	0
GE	1 729	833	896	474	360	114	388	120	268	6 712	2 395	4 317	0
JU	129	81	48	201	134	67				1 221	467	754	0

T 2a Lehrkräfte nach Kanton, Schulstufe und Altersklasse (öffentliche Schulen), 2007/08

Kanton	Vorschule							Vorschule und Primarstufe (gemischt)					
	Total	–30	30–39	40–49	50–59	60+	Ohne Angabe	Total	–30	30–39	40–49	50–59	60+
Total	10 329	2 353	2 869	2 666	2 182	253	6	3 263	598	912	766	886	101
ZH	1 723	365	461	396	415	83	3	183	35	59	46	41	2
BE	1 438	315	412	386	289	36	0	169	61	36	41	28	3
LU	396	130	114	85	65	2	0	32	12	8	11	1	0
UR	35	11	10	8	6	0	0	19	2	1	8	7	1
SZ	184	60	43	40	39	2	0	3	1	0	2	0	0
OW	34	12	13	3	6	0	0	1	0	1	0	0	0
NW	46	24	9	10	1	2	0	22	1	9	8	4	0
GL	51	12	15	18	5	1	0	3	1	1	1	0	0
ZG	151	44	56	27	22	2	0						
FR	335	75	106	87	64	3	0	6	0	1	5	0	0
SO	414	100	126	100	75	13	0	2	1	1	0	0	0
BS	266	28	76	86	68	8	0						
BL	450	86	113	109	128	14	0	25	9	4	4	7	1
SH	126	17	32	39	35	3	0						
AR	74	25	14	17	16	2	0	6	2	3	0	0	1
AI	22	3	7	6	6	0	0						
SG	731	238	187	158	128	20	0						
GR	258	78	70	65	42	3	0						
AG	1 056	314	277	273	173	19	0	57	11	9	15	18	4
TG	382	121	104	80	68	9	0						
TI	460	91	122	144	96	7	0	139	2	28	31	75	3
VD	974	95	284	299	275	18	3	106	13	29	34	28	2
VS	381	72	117	121	67	4	0	28	11	6	8	3	0
NE	240	26	68	78	67	1	0	31	10	5	10	6	0
GE								2 349	417	698	518	633	83
JU	102	11	33	31	26	1	0	82	9	13	24	35	1

T 2b Lehrkräfte nach Kanton, Schulstufe und Altersklasse (öffentliche Schulen), 2007/08

Kanton	Primarstufe							Primarstufe und Sekundarstufe I (gemischt)						
	Total	–30	30–39	40–49	50–59	60+	Ohne Angabe	Total	–30	30–39	40–49	50–59	60+	Ohne Angabe
Total	35 550	6 538	8 096	9 353	10 191	1 370	2	3 355	400	717	1 032	1 092	113	1
ZH	5 192	940	1 157	1 309	1 497	289	0	97	9	24	42	21	1	0
BE	5 419	818	1 184	1 538	1 674	205	0	1 205	155	262	348	399	41	0
LU	2 087	616	504	509	406	52	0	636	51	126	197	234	28	0
UR	198	36	51	55	51	5	0	33	8	6	10	9	0	0
SZ	950	190	244	268	221	27	0	103	19	32	26	24	2	0
OW	213	68	45	52	39	9	0	17	2	3	4	8	0	0
NW	263	54	79	73	43	14	0	54	9	12	10	22	1	0
GL	246	51	37	68	76	14	0	8	3	1	1	2	1	0
ZG	669	147	208	163	129	22	0	47	7	9	19	10	2	0
FR	1 743	418	460	396	430	39	0	15	6	2	5	2	0	0
SO	1 281	224	282	312	415	48	0	7	3	1	1	2	0	0
BS	534	74	173	164	106	17	0	60	1	4	23	28	3	1
BL	1 236	171	302	310	397	56	0	23	1	4	12	6	0	0
SH	526	95	108	148	146	29	0							
AR	349	71	95	79	89	15	0	17	4	2	5	6	0	0
AI	99	25	24	27	20	3	0	1	0	0	0	1	0	0
SG	2 971	569	667	771	843	121	0							
GR	1 099	229	210	282	311	66	1	92	16	26	30	17	3	0
AG	2 509	469	466	670	800	104	0	397	44	72	120	144	17	0
TG	1 228	244	264	350	311	59	0	3	0	0	1	2	0	0
TI	1 225	210	261	307	414	33	0	39	0	9	14	13	3	0
VD	2 491	395	653	671	719	52	1	349	39	89	120	98	3	0
VS	1 723	221	368	558	550	26	0	42	5	8	19	10	0	0
NE	887	132	198	189	320	48	0	83	16	21	19	23	4	0
GE														
JU	412	71	56	84	184	17	0	27	2	4	6	11	4	0

T 2c Lehrkräfte nach Kanton, Schulstufe und Altersklasse (öffentliche Schulen), 2007/08

Kanton	Sekundarstufe I							Sekundarstufe I und II (gemischt)						Sekundarstufe II: Allgemeinbildende Schulen								
	Total	–30	30–39	40–49	50–59	60+	Ohne Angabe	Total	–30	30–39	40–49	50–59	60+	Total	–30	30–39	40–49	50–59	60+	Ohne Angabe		
Total	28 250	3 729	7 351	7 358	8 386	1 422	4	4 083	294	1 149	1 169	1 100	371	9 529	687	2 410	2 907	2 825	697	3		
ZH	2 460	286	684	550	768	172	0	2 182	120	599	600	594	269	50	1	15	21	9	4	0		
BE	3 068	489	685	791	954	149	0	472	45	133	138	135	21	763	66	199	219	217	62	0		
LU	1 168	189	328	263	338	50	0	31	1	8	12	10	0	857	58	243	298	207	51	0		
UR	111	15	24	25	41	6	0	75	5	14	27	26	3									
SZ	351	50	88	86	104	23	0	135	6	27	46	45	11	19	1	4	5	8	1	0		
OW	130	27	23	33	41	6	0	54	2	16	23	9	4									
NW	130	20	36	33	33	8	0	49	2	20	9	16	2	22	0	2	7	12	1	0		
GL	134	16	36	22	44	16	0	52	3	14	18	10	7									
ZG	297	37	104	54	83	19	0															
FR	1 085	227	289	271	273	25	0	43	11	13	14	5	0	469	46	141	140	116	26	0		
SO	804	120	206	186	241	51	0	316	22	88	95	92	19	12	1	3	7	1	0	0		
BS	910	83	225	286	273	42	1	22	2	5	6	8	1	555	47	153	144	174	36	1		
BL	1 259	157	293	340	386	83	0	12	1	4	2	4	1	658	43	164	224	179	48	0		
SH	237	39	53	58	73	14	0															
AR	202	32	56	52	48	14	0															
AI	73	12	21	19	18	3	0							20	1	7	4	8	0	0		
SG	1 772	278	465	482	478	69	0							742	60	198	198	207	79	0		
GR	591	86	155	151	165	34	0															
AG	3 750	497	887	1 080	1 065	221	0							700	41	201	241	163	54	0		
TG	927	133	274	258	215	47	0	363	19	97	118	101	28	25	3	5	10	7	0	0		
TI	1 313	89	318	303	552	51	0	43	3	16	9	15	0	664	26	148	211	243	36	0		
VD	3 704	408	1 017	1 020	1 114	142	3							1 199	78	274	405	374	66	2		
VS	1 028	140	280	254	338	16	0	23	5	11	3	3	1	510	34	127	173	155	21	0		
NE	917	116	239	237	263	62	0							406	18	122	95	127	44	0		
GE	1 567	152	495	429	399	92	0	205	47	83	46	25	4	1 729	152	366	472	578	161	0		
JU	262	31	70	75	79	7	0	6	0	1	3	2	0	129	11	38	33	40	7	0		

T 2d Lehrkräfte nach Kanton, Schulstufe und Altersklasse (öffentliche Schulen), 2007/08

Kanton	Sekundarstufe II: Berufliche Grundbildung							Auf Schulstufen nicht aufteilbar						Total alle Schulstufen						
	Total	-30	30-39	40-49	50-59	60+	Ohne Angabe	Total	-30	30-39	40-49	50-59	60+	Total	-30	30-39	40-49	50-59	60+	Ohne Angabe
Total	9 181	430	1 920	3 214	2 849	755	13	897	45	163	335	290	64	104 437	15 074	25 587	28 800	29 801	5 146	29
ZH	2 199	54	416	680	765	284	0							14 086	1 810	3 415	3 644	4 110	1 104	3
BE														12 534	1 949	2 911	3 461	3 696	517	0
LU	509	28	115	183	148	35	0							5 716	1 085	1 446	1 558	1 409	218	0
UR	48	6	7	12	17	6	0	3	0	0	1	2	0	522	83	113	146	159	21	0
SZ	188	8	41	70	49	19	1							1 933	335	479	543	490	85	1
OW	54	2	9	21	15	6	1							503	113	110	136	118	25	1
NW	53	1	11	25	9	7	0							639	111	178	175	140	35	0
GL	70	4	13	19	29	5	0							564	90	117	147	166	44	0
ZG														1 164	235	377	263	244	45	0
FR	442	51	120	151	107	13	0							4 138	834	1 132	1 069	997	106	0
SO	366	21	54	132	118	41	0							3 202	492	761	833	944	172	0
BS	419	18	64	153	162	21	1							2 766	253	700	862	819	128	4
BL	232	11	32	97	74	18	0	343	19	79	131	88	26	4 238	498	995	1 229	1 269	247	0
SH								4	0	1	1	2	0	893	151	194	246	256	46	0
AR														648	134	170	153	159	32	0
AI														215	41	59	56	53	6	0
SG	852	44	174	331	234	69	0							7 068	1 189	1 691	1 940	1 890	358	0
GR														2 040	409	461	528	535	106	1
AG	727	30	156	243	245	53	0							9 196	1 406	2 068	2 642	2 608	472	0
TG	515	30	114	194	131	36	10							3 443	550	858	1 011	835	179	10
TI	785	32	202	296	227	28	0							4 668	453	1 104	1 315	1 635	161	0
VD														8 823	1 028	2 346	2 549	2 608	283	9
VS	506	16	130	190	158	12	0	1	0	0	0	1	0	4 242	504	1 047	1 326	1 285	80	0
NE	541	37	119	201	160	24	0	158	6	33	69	40	10	3 263	361	805	898	1 006	193	0
GE	474	24	96	161	134	59	0	388	20	50	133	157	28	6 712	812	1 788	1 759	1 926	427	0
JU	201	13	47	55	67	19	0							1 221	148	262	311	444	56	0

T 3a Lehrkräfte nach Kanton, Schulstufe und Staatsangehörigkeit (öffentliche Schulen), 2007/08

Kanton	Vorschule				Vorschule und Primarstufe (gemischt)				Primarstufe			
	Total	Schweiz	Ausland	Ohne Angabe	Total	Schweiz	Ausland	Ohne Angabe	Total	Schweiz	Ausland	Ohne Angabe
Total	10 329	9 240	375	714	3 263	3 057	112	94	35 550	33 176	394	1 980
ZH	1 723	1 416	307	0	183	176	7	0	5 192	5 123	69	0
BE	1 438	723	3	712	169	75	0	94	5 419	3 437	7	1 975
LU	396	395	1	0	32	32	0	0	2 087	2 062	25	0
UR	35	35	0	0	19	19	0	0	198	198	0	0
SZ	184	183	1	0	3	3	0	0	950	933	17	0
OW	34	34	0	0	1	1	0	0	213	212	1	0
NW	46	46	0	0	22	21	1	0	263	262	1	0
GL	51	51	0	0	3	3	0	0	246	245	1	0
ZG	151	151	0	0					669	668	1	0
FR	335	329	6	0	6	6	0	0	1 743	1 719	24	0
SO	414	414	0	0	2	2	0	0	1 281	1 281	0	0
BS	266	260	6	0					534	524	10	0
BL	450	442	8	0	25	25	0	0	1 236	1 212	24	0
SH	126	126	0	0					526	503	23	0
AR	74	71	3	0	6	6	0	0	349	341	8	0
AI	22	22	0	0					99	99	0	0
SG	731	731	0	0					2 971	2 971	0	0
GR	258	255	3	0					1 099	1 093	6	0
AG	1 056	1 049	7	0	57	56	1	0	2 509	2 446	63	0
TG	382	382	0	0					1 228	1 186	42	0
TI	460	454	6	0	139	139	0	0	1 225	1 206	19	0
VD	974	955	17	2	106	102	4	0	2 491	2 460	26	5
VS	381	381	0	0	28	28	0	0	1 723	1 721	2	0
NE	240	234	6	0	31	31	0	0	887	866	21	0
GE					2 349	2 250	99	0				
JU	102	101	1	0	82	82	0	0	412	408	4	0

T 3b Lehrkräfte nach Kanton, Schulstufe und Staatsangehörigkeit (öffentliche Schulen), 2007/08

Kanton	Primarstufe und Sekundarstufe I (gemischt)				Sekundarstufe I				Sekundarstufe I und II (gemischt)			
	Total	Schweiz	Ausland	Ohne Angabe	Total	Schweiz	Ausland	Ohne Angabe	Total	Schweiz	Ausland	Ohne Angabe
Total	3 355	2 872	67	416	28 250	25 700	1 403	1 147	4 083	3 699	265	119
ZH	97	97	0	0	2460	2 424	36	0	2 182	2 038	144	0
BE	1 205	786	3	416	3068	1 903	22	1 143	472	342	11	119
LU	636	631	5	0	1168	1 128	40	0	31	29	2	0
UR	33	33	0	0	111	109	2	0	75	69	6	0
SZ	103	100	3	0	351	337	14	0	135	129	6	0
OW	17	17	0	0	130	121	9	0	54	51	3	0
NW	54	53	1	0	130	125	5	0	49	49	0	0
GL	8	8	0	0	134	131	3	0	52	50	2	0
ZG	47	46	1	0	297	297	0	0				
FR	15	15	0	0	1 085	1 021	64	0	43	40	3	0
SO	7	7	0	0	804	798	6	0	316	300	16	0
BS	60	58	2	0	910	724	186	0	22	18	4	0
BL	23	22	1	0	1 259	1 144	115	0	12	11	1	0
SH					237	207	30	0				
AR	17	16	1	0	202	188	14	0				
AI	1	1	0	0	73	67	6	0				
SG					1 772	1 772	0	0				
GR	92	91	1	0	591	566	25	0				
AG	397	378	19	0	3 750	3 395	355	0				
TG	3	3	0	0	927	907	20	0	363	331	32	0
TI	39	25	14	0	1 313	1 240	73	0	43	38	5	0
VD	349	338	11	0	3 704	3 523	177	4				
VS	42	42	0	0	1 028	1 027	1	0	23	23	0	0
NE	83	79	4	0	917	886	31	0				
GE					1 567	1 407	160	0	205	175	30	0
JU	27	26	1	0	262	253	9	0	6	6	0	0

T 3c Lehrkräfte nach Kanton, Schulstufe und Staatsangehörigkeit (öffentliche Schulen), 2007/08

Kanton	Sekundarstufe II: Allgemeinbildende Schulen				Sekundarstufe II: Berufliche Grundbildung				Auf Schulstufen nicht aufteil- bar			Total alle Schulstufen			
	Total	Schweiz	Ausland	Ohne Angabe	Total	Schweiz	Ausland	Ohne Angabe	Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Ohne Angabe
Total	9 529	7 648	561	1 320	9 181	8 677	500	4	897	778	119	104 437	94 847	3 796	5 794
ZH	50	48	2	0	2 199	2 083	116	0				14 086	13 405	681	0
BE	763	529	31	203								12 534	7 795	77	4 662
LU	857	800	57	0	509	492	17	0				5 716	5 569	147	0
UR					48	45	3	0	3	3	0	522	511	11	0
SZ	19	19	0	0	188	174	14	0				1 933	1 878	55	0
OW					54	51	3	0				503	487	16	0
NW	22	22	0	0	53	52	1	0				639	630	9	0
GL					70	64	6	0				564	552	12	0
ZG												1 164	1 162	2	0
FR	469	427	42	0	442	417	25	0				4 138	3 974	164	0
SO	12	12	0	0	366	362	4	0				3 202	3 176	26	0
BS	555	502	53	0	419	382	37	0				2 766	2 468	298	0
BL	658	584	74	0	232	219	13	0	343	265	78	4 238	3 924	314	0
SH									4	4	0	893	840	53	0
AR												648	622	26	0
AI	20	17	3	0								215	206	9	0
SG	742	666	76	0	852	791	57	4				7 068	6 931	133	4
GR												2 040	2 005	35	0
AG	700	644	56	0	727	701	26	0				9 196	8 669	527	0
TG	25	24	1	0	515	452	63	0				3 443	3 285	158	0
TI	664	625	39	0	785	753	32	0				4 668	4 480	188	0
VD	1 199	76	6	1 117								8 823	7 454	241	1 128
VS	510	509	1	0	506	506	0	0	1	1	0	4 242	4 238	4	0
NE	406	385	21	0	541	506	35	0	158	141	17	3 263	3 128	135	0
GE	1 729	1 637	92	0	474	441	33	0	388	364	24	6 712	6 274	438	0
JU	129	122	7	0	201	186	15	0				1 221	1 184	37	0

T 4a Lehrkräfte nach Kanton, Schulstufe und Beschäftigungsgrad (öffentliche Schulen), 2007/08

Kanton	Vorschule					Vorschule und Primarstufe (gemischt)				Primarstufe				
	Total	<50%	50-89%	90%+	Ohne Angabe	Total	<50%	50-89%	90%+	Total	<50%	50-89%	90%+	Ohne Angabe
Total	9 947	2 130	3 722	3 875	220	3 263	169	1 236	1 858	34 322	8 108	13 465	12 097	652
ZH	1 723	159	527	817	220	183	37	130	16	5 192	892	2 399	1 901	0
BE	1 438	417	626	395	0	169	30	88	51	5 419	1 626	2 270	1 523	0
LU	396	139	140	117	0	32	9	16	7	2 087	579	768	740	0
UR	35	7	9	19	0	19	4	10	5	198	48	72	78	0
SZ	184	58	65	61	0	3	1	2	0	950	264	283	403	0
OW	34	12	12	10	0	1	0	0	1	213	57	64	92	0
NW	46	12	11	23	0	22	6	12	4	263	73	86	104	0
GL	51	11	21	19	0	3	0	1	2	246	67	80	99	0
ZG	151	35	40	76	0					669	212	204	253	0
FR	335	59	183	93	0	6	3	3	0	1 743	338	791	614	0
SO	414	117	152	145	0	2	1	1	0	1 281	298	499	484	0
BS	266	56	128	82	0					534	145	285	104	0
BL	450	142	180	128	0	25	5	15	5	1 236	348	465	423	0
SH	126	41	44	41	0					526	187	158	181	0
AR	74	21	41	12	0	6	0	2	4	349	93	134	122	0
AI	22	2	8	12	0					99	28	28	43	0
SG	731	156	177	398	0					2 971	738	1 029	1 204	0
GR	258	34	89	135	0					1 099	0	0	447	652
AG	1 056	354	372	330	0	57	15	27	15	2 509	810	1 013	686	0
TG														
TI	460	0	153	307	0	139	5	51	83	1 225	87	445	693	0
VD	974	197	399	378	0	106	27	64	15	2 491	495	1 121	875	0
VS	381	49	180	152	0	28	4	18	6	1 723	431	662	630	0
NE	240	40	113	87	0	31	17	12	2	887	214	419	254	0
GE						2 349	1	752	1 596					
JU	102	12	52	38	0	82	4	32	46	412	78	190	144	0

T 4b Lehrkräfte nach Kanton, Schulstufe und Beschäftigungsgrad (öffentliche Schulen), 2007/08

Kanton	Primarstufe und Sekundarstufe I (gemischt)					Sekundarstufe I					Sekundarstufe I und II (gemischt)				Sekundarstufe II: Allgemeinbildende Schulen			
	Total	<50%	50–89%	90%+	Ohne Angabe	Total	<50%	50–89%	90%+	Ohne Angabe	Total	<50%	50–89%	90%+	Total	<50%	50–89%	90%+
Total	3 352	767	1 359	1 146	80	27 323	5 533	10 023	11 426	341	4 083	1 034	1 753	1 296	9 529	1 961	4 157	3 411
ZH	97	12	54	31	0	2 460	278	1 033	1 149	0	2 182	656	893	633	50	5	24	21
BE	1 205	299	472	434	0	3 068	731	1 077	1 260	0	472	56	232	184	763	226	294	243
LU	636	151	274	211	0	1 168	271	400	497	0	31	6	9	16	857	190	326	341
UR	33	10	12	11	0	111	20	34	57	0	75	20	40	15				
SZ	103	36	36	31	0	351	43	108	200	0	135	37	50	48	19	9	3	7
OW	17	4	9	4	0	130	33	40	57	0	54	12	29	13				
NW	54	4	23	27	0	130	26	45	59	0	49	6	21	22	22	8	8	6
GL	8	1	3	4	0	134	20	44	70	0	52	7	14	31				
ZG	47	17	21	9	0	297	51	83	163	0								
FR	15	0	10	5	0	1 085	255	445	385	0	43	9	12	22	469	102	187	180
SO	7	4	1	2	0	804	194	338	272	0	316	71	146	99	12	6	6	0
BS	60	29	27	4	0	910	283	431	196	0	22	6	8	8	555	175	258	122
BL	23	5	13	5	0	1 259	283	441	535	0	12	1	4	7	658	159	292	207
SH						237	39	74	124	0								
AR	17	5	6	6	0	202	33	59	110	0								
AI	1	0	1	0	0	73	10	20	43	0					20	5	5	10
SG						1 772	289	511	972	0					742	227	449	66
GR	92	0	0	12	80	591	0	0	250	341								
AG	397	124	190	83	0	3 750	1 514	1 098	1 138	0					700	228	310	162
TG											363	132	116	115	25	2	11	12
TI	39	2	8	29	0	1 313	173	516	624	0	43	4	18	21	664	82	216	366
VD	349	39	134	176	0	3 704	497	1 534	1 673	0					1 199	195	531	473
VS	42	3	20	19	0	1 028	170	370	488	0	23	3	12	8	510	62	198	250
NE	83	15	35	33	0	917	194	394	329	0					406	77	147	182
GE						1 567	89	824	654	0	205	5	148	52	1 729	176	857	696
JU	27	7	10	10	0	262	37	104	121	0	6	3	1	2	129	27	35	67

T 4c Lehrkräfte nach Kanton, Schulstufe und Beschäftigungsgrad (öffentliche Schulen), 2007/08

Kanton	Sekundarstufe II: Berufliche Grundbildung					Auf Schulstufen nicht aufteilbar				Total alle Schulstufen				
	Total	<50%	50–89%	90%+	Ohne Angabe	Total	<50%	50–89%	90%+	Total	<50%	50–89%	90%+	Ohne Angabe
Total	9 181	3 985	2 710	2 470	16	897	318	405	174	101 897	24 005	38 830	37 753	1 309
ZH	2 199	1 028	630	541	0					14 086	3 067	5 690	5 109	220
BE										12 534	3 385	5 059	4 090	0
LU	509	225	137	147	0					5 716	1 570	2 070	2 076	0
UR	48	24	20	4	0	3	0	0	3	522	133	197	192	0
SZ	188	109	36	43	0					1 933	557	583	793	0
OW	54	31	12	11	0					503	149	166	188	0
NW	53	21	16	16	0					639	156	222	261	0
GL	70	26	17	27	0					564	132	180	252	0
ZG										1 164	315	348	501	0
FR	442	152	128	162	0					4 138	918	1 759	1 461	0
SO	366	181	122	63	0					3 202	872	1 265	1 065	0
BS	419	235	127	57	0					2 766	929	1 264	573	0
BL	232	84	85	63	0	343	205	115	23	4 238	1 232	1 610	1 396	0
SH						4	1	1	2	893	268	277	348	0
AR										648	152	242	254	0
AI										215	45	62	108	0
SG	852	444	283	125	0					7 068	1 854	2 449	2 765	0
GR										2 040	34	89	844	1 073
AG	727	349	189	189	0					9 196	3 394	3 199	2 603	0
TG	515	316	114	69	16					903	450	241	196	16
TI	785	216	250	319	0					4 668	569	1 657	2 442	0
VD										8 823	1 450	3 783	3 590	0
VS	506	127	172	207	0	1	0	1	0	4 242	849	1 633	1 760	0
NE	541	259	149	133	0	158	88	55	15	3 263	904	1 324	1 035	0
GE	474	83	159	232	0	388	24	233	131	6 712	378	2 973	3 361	0
JU	201	75	64	62	0					1 221	243	488	490	0

T 5 Schüler/innen pro Vollzeitäquivalent einer Lehrkraft und pro Schulabteilung nach Schulstufe und Kanton (öffentliche Schulen), 2007/08

Kanton	Primarstufe		Sekundarstufe I		Total obligatorische Schule		Sekundarstufe II: Allgemein- bildende Schulen
	Schüler/innen		Schüler/innen		Schüler/innen		Schüler/innen
	pro Vollzeitäquivalent einer Lehrkraft	pro Schulabteilung	pro Vollzeitäquivalent einer Lehrkraft	pro Schulabteilung	pro Vollzeitäquivalent einer Lehrkraft	pro Schulabteilung	pro Vollzeitäquivalent einer Lehrkraft
Total	15,5	19,4	12,1	19,0	13,9	19,2	10,4
ZH	18,1	20,9	13,4	18,9	16,1	20,2	13,4
BE	14,0	18,5	11,2	18,9	12,9	18,6	11,6
LU	14,7	18,9	11,3	18,8	13,3	18,9	10,7
UR	14,7	18,9	11,0	16,4	13,1	18,0	10,5
SZ	13,0	18,4	14,0	18,8	13,3	18,6	10,7
OW	15,1	18,3	10,9	17,0	13,3	17,8	11,9
NW	12,0	17,2	10,2	18,1	11,3	17,5	10,3
GL	13,8	17,8	11,1	17,4	12,6	17,7	11,1
ZG	13,8	18,8	10,5	17,0	12,7	18,1	
FR	16,2	19,5	13,3	20,2	15,1	19,7	12,8
SO	16,7	19,8	13,1	18,6	15,1	19,4	11,7
BS	14,2	17,9	12,1	18,5	12,9	18,3	8,3
BL	14,9	18,9	12,2	19,3	13,5	19,1	9,7
SH	12,8	18,7	13,8	17,1	13,1	18,1	
AR	14,7	19,0	12,6	18,6	13,9	18,9	
AI	17,4	19,6	13,1	19,4	15,4	19,5	11,8
SG	14,3	19,6	12,4	18,8	13,5	19,3	7,8
GR							
AG	17,1	19,5	12,4	17,9	14,4	18,7	9,9
TG							8,7
TI	14,2	19,0	11,2	20,5	12,7	19,6	9,4
VD	15,7	19,5	12,2	19,1	13,5	19,3	12,5
VS	15,7	19,5	13,2	20,1	14,7	19,7	11,2
NE	15,3	18,7	12,6	19,2	13,9	18,9	11,2
GE	16,5	19,6	9,6	19,2	13,3	19,4	8,4
JU	13,7	17,1	11,3	19,6	12,8	17,9	8,2

T 6a Vollzeitäquivalente nach Kanton, Schulstufe und Fach (öffentliche Schulen), 2007/08

Kanton	Vorschule					Primarstufe					
	Total	GN	FL	WT	Ohne Angabe	Total	GN	FGL	FL	WT	Ohne Angabe
Total	7 724,3	6 745,6	177,8	27,8	773,1	26 114,6	23 966,1	59,2	1 650,8	287,8	150,8
ZH	1 254,9	1 253,9	0,6	0,0	0,5	4 009,1	3 999,6	6,0	2,0	0,0	1,4
BE	1 022,6	1 022,6	0,0	0,0	0,0	3 966,9	3 966,9	0,0	0,0	0,0	0,0
LU	266,8	257,4	9,4	0,0	0,0	1 729,5	1 542,4	0,0	130,7	56,4	0,0
UR	29,8	25,6	4,2	0,0	0,0	163,7	119,8	0,0	44,0	0,0	0,0
SZ	122,1	122,1	0,0	0,0	0,0	724,1	540,9	53,1	130,1	0,0	0,0
OW	22,2	21,8	0,5	0,0	0,0	159,0	141,4	0,0	15,3	0,3	2,0
NW	39,0	37,8	1,1	0,2	0,0	219,6	182,0	0,0	25,5	12,1	0,0
GL	37,4	37,4	0,0	0,0	0,0	176,5	136,5	0,0	39,3	0,7	0,0
ZG	113,3	113,3	0,0	0,0	0,0	469,7	381,1	0,0	88,6	0,0	0,0
FR	224,5	224,5	0,0	0,0	0,0	1 210,3	1 118,1	0,0	92,3	0,0	0,0
SO	275,5	275,5	0,0	0,0	0,0	879,3	877,4	0,0	1,9	0,0	0,0
BS	188,6	188,6	0,0	0,0	0,0	352,3	332,0	0,0	15,6	4,6	0,0
BL	304,0	269,9	28,2	5,9	0,0	821,7	779,2	0,0	0,0	42,5	0,0
SH	83,8	83,8	0,0	0,0	0,0	336,2	264,7	0,0	71,5	0,0	0,0
AR	51,2	51,2	0,0	0,0	0,0	257,9	228,1	0,0	23,6	4,7	1,5
AI	18,7	18,7	0,0	0,0	0,0	68,7	62,4	0,0	6,2	0,0	0,0
SG	563,7	0,0	0,0	0,0	563,7	2 151,8	1 948,8	0,0	203,1	0,0	0,0
GR	207,8	0,0	0,0	0,0	207,8						
AG	710,7	621,8	88,7	0,0	0,2	1 747,6	1 289,0	0,0	315,6	0,0	143,0
TG											
TI	416,9	406,2	0,0	10,6	0,0	1 059,6	866,3	0,0	170,0	23,4	0,0
VD	726,2	676,1	40,7	9,4	0,0	1 835,8	1 519,7	0,0	211,9	104,1	0,0
VS	294,1	294,1	0,0	0,0	0,0	1 258,5	1 254,4	0,0	0,0	4,1	0,0
NE	172,1	168,3	3,8	0,0	0,0	613,0	566,2	0,0	46,6	0,2	0,0
GE	489,7	488,1	0,7	0,0	0,9	1 542,4	1 537,3	0,0	2,3	0,0	2,8
JU	88,6	86,9	0,0	1,7	0,0	361,4	311,9	0,0	14,8	34,7	0,0

GN: Unterricht durch Generalist/in

FGL: Unterricht durch Fachgruppenlehrer/in

FL: Unterricht durch Fachlehrer/in

WT: Weitere Tätigkeiten

T 6b Vollzeitäquivalente nach Kanton, Schulstufe und Fach (öffentliche Schulen), 2007/08

Kanton	Sekundarstufe I						Sekundarstufe II: Allgemeinbildende Schulen				
	Total	GN	FGL	FL	WT	Ohne Angabe	Total	FGL	FL	WT	Ohne Angabe
Total	21 898,6	3 849,4	5 248,0	10 750,5	687,2	1 363,4	7 965,5	392,7	6 877,5	276,4	418,8
ZH	2 849,7	747,0	1 115,1	948,3	39,3	0,0	603,2	0,5	581,1	21,6	0,0
BE	2 655,5	1 140,3	1 439,8	75,4	0,0	0,0	790,6	0,0	790,6	0,0	0,0
LU	1 216,4	731,1	0,0	454,8	30,6	0,0	405,3	48,8	356,5	0,0	0,0
UR	118,2	13,1	66,3	38,8	0,0	0,0	24,9	14,1	10,9	0,0	0,0
SZ	340,5	238,7	23,8	77,9	0,0	0,0	79,5	10,5	69,1	0,0	0,0
OW	118,2	65,3	9,4	40,4	0,2	2,9	17,5	0,0	17,5	0,0	0,0
NW	141,5	15,3	67,2	50,5	8,5	0,0	27,7	0,2	26,2	1,2	0,0
GL	133,0	38,4	40,3	53,6	0,7	0,0	18,8	0,0	18,3	0,5	0,0
ZG	247,4	93,5	102,9	37,9	0,0	13,0					
FR	787,8	0,0	0,0	787,8	0,0	0,0	339,4	0,0	339,4	0,0	0,0
SO	653,7	108,7	367,7	175,4	0,0	1,9	124,8	0,0	124,8	0,0	0,0
BS	614,7	0,8	345,2	238,9	29,8	0,0	356,6	225,8	127,4	3,5	0,0
BL	907,2	0,0	847,3	0,0	60,0	0,0	423,0	0,0	402,6	20,4	0,0
SH	184,8	84,4	100,3	0,1	0,0	0,0					
AR	166,5	3,9	129,9	32,8	0,0	0,0					
AI	60,9	17,9	30,0	13,0	0,0	0,0	15,2	0,0	15,2	0,0	0,0
SG	1 396,2	0,0	0,0	185,3	0,0	1 210,9	469,1	69,7	7,9	0,0	391,5
GR											
AG	2 283,7	417,0	528,2	1 226,9	0,0	111,7	437,4	0,0	415,6	21,8	0,0
TG							202,0	0,2	174,6	27,2	0,0
TI	1 068,9	50,1	19,6	848,1	151,2	0,0	560,3	4,0	478,7	77,7	0,0
VD	2 981,1	50,2	0,0	2 654,0	276,8	0,1	910,5	0,0	846,8	62,9	0,8
VS	830,1	0,0	0,0	823,3	6,8	0,0	425,7	14,1	408,7	2,9	0,0
NE	627,0	33,7	15,1	519,6	58,6	0,0	241,9	5,0	217,9	18,8	0,2
GE	1 304,6	0,0	0,0	1 281,3	0,2	23,0	1 400,3	0,0	1 356,0	17,9	26,3
JU	211,2	0,0	0,0	186,6	24,6	0,0	91,9	0,0	91,9	0,0	0,0

GN: Unterricht durch Generalist/in

FGL: Unterricht durch Fachgruppenlehrer/in

FL: Unterricht durch Fachlehrer/in

WT: Weitere Tätigkeiten

T 6c Vollzeitäquivalente nach Kanton, Schulstufe und Fach (öffentliche Schulen), 2007/08

Kanton	Sekundarstufe II: Berufliche Grundbildung					Auf Schulstufen nicht aufteilbar				Total alle Schulstufen					
	Total	FGL	FL	WT	Ohne Angabe	Total	GN	FL	WT	Total	GN	FGL	FL	WT	Ohne Angabe
Total	5 457,9	3 261,2	1 964,5	206,4	25,7	698,6	62,2	500,5	135,9	69 859,6	34 623,3	8 961,1	21 921,8	1 621,6	2 731,8
ZH	1 231,2	433,2	733,9	64,1	0,0					9 948,1	6 000,5	1 554,8	2 265,9	124,9	1,9
BE										8 435,5	6 129,7	1 439,8	865,9	0,0	0,0
LU	300,5	297,6	0,4	2,5	0,0					3 918,6	2 530,9	346,3	951,8	89,5	0,0
UR	25,7	25,6	0,0	0,1	0,0	7,1	0,0	0,8	6,4	369,4	158,5	106,0	98,5	6,4	0,0
SZ	88,7	66,2	20,6	2,0	0,0					1355,0	901,7	153,6	297,6	2,0	0,0
OW	27,3	0,7	26,0	0,0	0,7					344,3	228,5	10,1	99,6	0,5	5,6
NW	33,8	1,0	28,3	4,5	0,0					461,7	235,1	68,4	131,7	26,5	0,0
GL	47,1	40,2	6,9	0,0	0,0					412,8	212,2	80,5	118,2	1,9	0,0
ZG										830,4	587,9	102,9	126,4	0,0	13,0
FR	305,9	271,7	34,3	0,0	0,0					2 868,0	1 342,5	271,7	1 253,7	0,0	0,0
SO	191,9	179,5	12,4	0,0	0,0					2 125,1	1 261,7	547,2	314,4	0,0	1,9
BS	207,3	191,6	15,7	0,0	0,0					1 719,4	521,5	762,6	397,5	37,9	0,0
BL	144,1	140,0	0,0	4,1	0,0	187,4	0,0	186,6	0,8	2 787,4	1 049,1	987,3	617,4	133,6	0,0
SH						3,1	0,0	0,0	3,1	607,9	433,0	100,3	71,6	3,1	0,0
AR										475,7	283,2	129,9	56,4	4,7	1,5
AI										163,5	99,0	30,0	34,4	0,0	0,0
SG	434,7	403,3	20,4	1,6	9,5					5 015,5	1 948,8	473,0	416,6	1,6	2 175,6
GR										207,8	0,0	0,0	0,0	0,0	207,8
AG	403,3	266,3	135,6	0,0	1,5					5 582,7	2 327,7	794,5	2 182,4	21,8	256,3
TG	201,7	112,5	89,1	0,1	0,0					403,7	0,0	112,7	263,7	27,3	0,0
TI	549,5	175,4	271,0	103,1	0,0					3 655,3	1 322,6	199,0	1 767,7	366,0	0,0
VD										6 453,6	2 246,1	0,0	3 753,4	453,2	0,9
VS	356,0	355,0	0,0	1,0	0,0	1,8	0,0	1,8	0,0	3 166,1	1 548,4	369,1	1 233,7	14,8	0,0
NE	421,1	289,1	112,0	19,9	0,0	78,2	0,0	76,2	2,0	2 153,2	768,2	309,2	976,1	99,5	0,2
GE	355,3	0,0	338,2	3,0	14,2	421,1	62,2	235,2	123,7	5 513,3	2 087,6	0,0	3 213,7	144,9	67,2
JU	132,7	12,3	120,0	0,5	0,0					885,8	398,8	12,3	413,3	61,4	0,0

GN: Unterricht durch Generalist/in

FL: Unterricht durch Fachlehrer/in

FGL: Unterricht durch Fachgruppenlehrer/in

WT: Weitere Tätigkeiten

Publikationsprogramm BFS

Das Bundesamt für Statistik (BFS) hat – als zentrale Statistikstelle des Bundes – die Aufgabe, statistische Informationen breiten Benutzerkreisen zur Verfügung zu stellen.

Die Verbreitung der statistischen Information geschieht gegliedert nach Fachbereichen (vgl. Umschlagseite 2) und mit verschiedenen Mitteln:

Diffusionsmittel

Individuelle Auskünfte

Das BFS im Internet

Medienmitteilungen zur raschen Information der Öffentlichkeit über die neusten Ergebnisse

Publikationen zur vertieften Information (zum Teil auch als Diskette/CD-Rom)

Online-Datenbank

Kontakt

032 713 60 11

info@bfs.admin.ch

www.statistik.admin.ch

www.news-stat.admin.ch

032 713 60 60

order@bfs.admin.ch

032 713 60 86

www.statweb.admin.ch

Nähere Angaben zu den verschiedenen Diffusionsmitteln im Internet unter der Adresse www.statistik.admin.ch → Dienstleistungen → Publikationen Statistik Schweiz.

Bildung und Wissenschaft

Im Bereich Bildung und Wissenschaft arbeiten im Bundesamt für Statistik drei Fachsektionen mit folgenden Schwerpunkten:

Sektion Bildungsinstitutionen (BILD-I)

- Ressourcen und Infrastruktur (Lehrkräfte, Finanzen und Kosten, Schulen)
- Personal und Finanzen der Hochschulen (universitäre Hochschulen, Fachhochschulen und pädagogische Hochschulen)

Sektion Bildungsprozesse (BILD-P)

- Lernende und Abschlüsse (Schüler/innen und Studierende, Berufsbildung und Bildungsabschlüsse)
- Studierende und Abschlüsse an Hochschulen (universitäre Hochschulen, Fachhochschulen und pädagogische Hochschulen)

Sektion Bildungssystem (BILD-S)

- Bildungsprognosen (Lernende, Abschlüsse und Lehrkörper aller Stufen)
- Bildung und Arbeitsmarkt (Kompetenzen von Erwachsenen, Absolventenstudien, Weiterbildung)
- Bildungssystem (Bildungssystemindikatoren)
- Spezifische Themen und Querschnittsaktivitäten (z.B. Soziale Lage der Studierenden)

Zu diesen Bereichen erscheinen regelmässig Statistiken und thematische Publikationen. Bitte konsultieren Sie unsere Webseite. Dort finden Sie auch die Angaben zu den Auskunftspersonen:

www.education-stat.admin.ch

Wie hoch ist das Durchschnittsalter der Lehrkräfte an der obligatorischen Schule? Wie viele unter ihnen werden in zehn Jahren pensioniert sein? Wie hoch ist der Frauenanteil in diesem Beruf? Wie viele ausländische Lehrkräfte unterrichten auf der Sekundarstufe II? Wie sind ihre Arbeitsbedingungen? Dies sind einige der Fragen, die die schweizerische Lehrkräftestatistik beantwortet.

Die vorliegende Publikation stellt die Ergebnisse zur Erhebung 2007/08 des Lehrkörpers der schweizerischen öffentlichen Schulen von der Vorschule bis zur Sekundarstufe II vor. Sie bietet einen allgemeinen Überblick über die Anzahl Lehrkräfte nach Geschlecht, Altersklasse, Staatsangehörigkeit und Beschäftigungsgrad. Ausserdem analysiert sie, in welchem quantitativen Verhältnis sich Lehrkräfte und Schüler/innen gegenüberstehen.

Auf die Ergebnisse folgen ein methodischer Teil und Übersichtstabellen.

Bestellnummer

165-0801

Bestellungen

Tel.: 032 713 60 60

Fax: 032 713 60 61

E-Mail: order@bfs.admin.ch

Preis

Fr. 7.– (exkl. MWST)

ISBN 978-3-303-15494-6